

TIERSCHUTZVEREIN

Freiburg im Breisgau e.V.



Jahresheft 24/25



Aktuelles · Infos · Tipps · Leserbriefe · Termine



SÜDBADEN-ELEKTRO GMBH

79365 RHEINHAUSEN • Albert-Stehlin-Str. 13
Telefon: +49 7643 93 46 48 0 • www.suedbaden-elektro.de



www.vaillant.de

AS Bäder • Heizung • Neue Energien
Albert Schulz GmbH
Erwinstraße 9 Telefon: 0761 - 75358
79102 Freiburg Telefax: 0761 - 75704
www.schulz-freiburg.de • E-Mail: info@schulz-freiburg.de



Weil **Vaillant** weiterdenkt.
So zuverlässig wie unsere Geräte:
Das Service-Netzwerk von Vaillant.
■ Wärme ■ Kühlung ■ Neue Energien

Inhalt



Vorwort 4

Seite

Tierheim aktuell

Hund, Katze, Maus? Im Tierheim Freiburg gibt es noch viele ander Bewohner	5
Neue Krankenstation: Unser Tierheim am Limit	8
Interview mit Tierarzt Eugen Schumaiko	10
Tierheimheldin 2024	13
Resourcen schonen	15
Die Hundevermittlung im Tierheim Freiburg	16
Ehrenamtliche helfen	19
Animal Hoarding-Fall in Freiburg	20
Langzeitbewohner unserer Hundestation	24
Das Tierheim braucht Ihre Unterstützung	26
Unsere Azubis	32

Themen / Rubriken

Briefe an das Tierheim	34
Herzlichen Dank	41
Termine	42
Tierpension im Tierheim	44
Sie benötigen Hilfe?	45
Änderung Mitgliedsdaten?	46
Infos	47



Tierheim Freiburg

In den Brechtern 1c Telefon: 0761 / 8 44 44
E-Mail: kontakt@tierschutzverein-freiburg.de
www.tierschutzverein-freiburg.de



Impressum

Herausgeber: Tierschutzverein Freiburg i. Br. e.V.
Redaktion: Marco Marsovszky
Textbeiträge und Fotos: Verschiedene
Layout: Matthias Schlegel
Druck: Simon Druck, www.simon-druck.de



Liebe Mitglieder,

ich freue mich sehr, Sie in der aktuellen Ausgabe unserer Jahreszeitschrift des Tierschutzvereins Freiburg begrüßen zu dürfen.

Hinter uns liegt ein Jahr voller wunderbarer und unvergesslicher Momente, aber auch ein Jahr voller Abschiede und Sorgen. Viele Tiere konnten wir in ein neues, liebevolles Zuhause vermitteln, und auch für einige unserer Sorgenkinder und Langzeitbewohner haben wir dieses Jahr unverhofft einen warmen Sofaplatz gefunden. Diese Ereignisse bestätigen uns immer wieder, warum wir auch die schwierigen Momente gerne in Kauf nehmen.

Doch es gibt auch die anderen Momente, die von Abschied und Trauer geprägt sind. Nicht alle unsere Tiere haben das Glück, ihren Lebensabend in der Geborgenheit eines eigenen Zuhauses verbringen zu dürfen. Trotz aller Bemühungen bleibt das Tierheim für einige Tiere leider die letzte Station. Unser Ziel ist es, diesen Tieren einen Ort zu bieten, der einem eigenen Zuhause so nah wie möglich kommt. Doch einen solchen Ort zu schaffen, ist mit hohen Kosten verbunden, die unsere Mittel schon lange übersteigen. Deshalb führen wir momentan mit großem Einsatz Verhandlungen mit der Stadt Freiburg. Der Vertrag, der vor Jahren zur Aufnahme von Fundtieren und beschlagnahmten Tieren geschlossen wurde, entspricht in Zeiten von Inflation und steigenden Kosten schon lange nicht mehr unseren tatsächlichen Ausgaben. Die Verhandlungen sind zäh, doch wir sind zuversichtlich, dass wir erfolgreich sein

werden. Dennoch immer halten wir an unserem Traum fest, die Hundehäuser vollständig zu erneuern und bedürfnisgerechter zu gestalten.

Ein weiterer wichtiger Bau soll bereits in den kommenden Monaten Realität werden: eine neue Krankenstation für unser Tierheim. Mit der stetig steigenden Anzahl kranker Tiere und den unzureichenden Bedingungen unserer aktuellen Krankenstation muss dringend etwas ge-

schehen. Durch den Umbau der Garagen auf unserem Tierheimgelände entsteht deshalb eine moderne, räumlich getrennte Krankenstation, die helfen wird, Krankheitsausbrüche zu verhindern und betroffene Tiere bestmöglich zu versorgen.

Nicht nur die benötigten Ausbauten und Neubauten belasten das Tierheim finanziell schwer. Wie in vielen anderen Einrichtungen sind auch bei uns die Lohn- und Anschaffungskosten gestiegen, während die Spendenbereitschaft aufgrund der erhöhten Lebenshaltungskosten des Einzelnen zurückgegangen ist. Deshalb bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Tierfreunde. Bei jedem, der unsere Tiere auch in schweren Zeiten nicht vergessen hat. Ich bedanke mich bei jedem, der unseren Verein durch eine Geld- oder Sachspende oder gar eine Erbschaft unterstützt. Bei jedem Mitglied, jedem Partner, jedem Adoptanten und jedem ehrenamtlichen Helfer.

Nur durch Sie, liebe Tierfreunde, können wir unseren Schützlingen die vielen schönen Momente und glücklichen Augenblicke ermöglichen. Und nur durch Sie können wir auch in Zukunft sicherstellen, dass unser Verein und unser Tierheim bestehen und es uns möglich ist, das Leben im Tierheim so lebenswert wie möglich zu machen.

Herzliche Grüße aus dem Tierheim Freiburg,

Ihr **Thomas Bierer**
1. Vorstand

Hund, Katze, Maus? Im Tierheim Freiburg gibt es noch viele andere Bewohner

Die Igelstation des Tierheims Freiburg:

Es ist Mitte Oktober, und die Wildtiere bereiten sich auf den kommenden Winter vor. Doch für einige wird es besonders schwer: Viele Igel bekommen durch den Klimawandel und die immer noch warmen Herbsttemperaturen noch einmal Nachwuchs. Leider können viele Jungtiere nicht mehr das notwendige Gewicht für den Winterschlaf erreichen. Noch schlimmer ist es, wenn die Igelmama von einem Auto überfahren oder durch einen Mähroboter schwer verletzt wird und ihre Kleinen nicht mehr versorgen kann. Einige dieser Mini-Igelchen landen dann im Tierheim Freiburg, wo sie sicher überwintern dürfen. Im Frühjahr können die Finder „ihre“ Igel wieder abholen, um sie auszuwildern – zurück in ihren natürlichen Lebensraum.

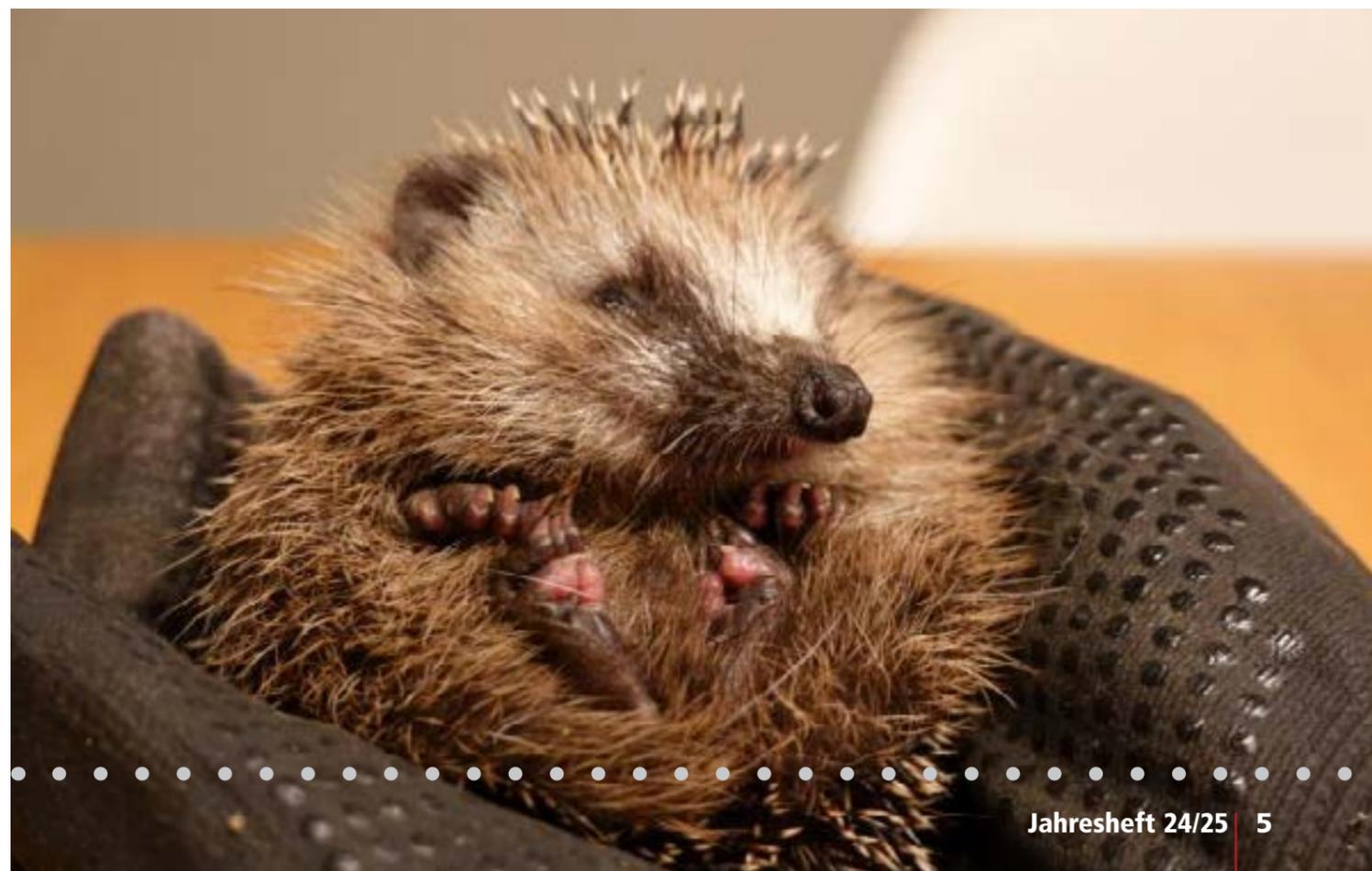
Aber Vorsicht! Nicht jeder Igel ist in Not oder braucht unsere Hilfe. Bevor man ein Tier rettet, sollte man sich bei einer kompetenten Igel-Pflegestelle informieren. Auf der Homepage von Pro-Igel findet ihr viele wichtige Hinweise. Denn ein Wildtier darf nicht einfach so der Natur entnommen werden. Alternativ

könnt ihr euch auch an einen Tierarzt wenden, der sich mit der Versorgung von Igel auskennt.

Letztes Jahr im November haben zwei viel zu kleine Stachelchen meinen Weg gekreuzt – noch nicht im Winterschlaf und weit entfernt vom nötigen Gewicht. Beide habe ich von einer igelkundigen Tierärztin untersuchen lassen. Danach haben sie auf unserer überdachten Terrasse ihre Überwinterungsplätze bekommen. Die Igel bekamen eine Wurmkur und wurden von Flöhen befreit (bitte NIEMALS Spot-on-Produkte verwenden, die sind tödlich für Igel!). Es hat eine Weile gedauert, bis sie endlich ruhig schliefen. Zwischendurch sind sie immer mal wieder aufgewacht und haben das bereitgestellte Katzenfutter gerne gegessen.

Was jeder für die Igel tun kann:

Wenn ihr einen Garten habt, lasst ihn so naturnah wie möglich – also nicht komplett aufgeräumt, sondern mit kleinen Nischen, in denen sich ein Igel verstecken und überwintern kann. Lasst im Herbst das Laub liegen, das dient als Nistmaterial. Ich





stelle zusätzlich hochwertiges Katzenfutter (ohne Getreide, ohne Gelee) bereit und muss manchmal ganz schnell ein zweites Schälchen hinstellen, weil sich zwei Igel um einen Teller streiten. Igel haben ein großes Revier, in dem sie auf Nahrungssuche gehen. Zäune und Mauern hindern sie oft daran,



von einem Garten in den nächsten zu gelangen. Wir haben bei uns einfach an zwei Stellen unter dem Gitterzaun ein Loch gebuddelt, durch das die Igel schlüpfen können. Sprecht das am besten vorher mit euren Nachbarn ab, um Ärger zu vermeiden.

Noch ein wichtiger Hinweis: Bitte beim Autofahren vorsichtig sein! Igel sind nachtaktiv und oft in der Dämmerung unterwegs. Fahrt langsam, damit ihr rechtzeitig bremsen könnt.

Im Winter müssen im Tierheim Freiburg viele Igelboxen gereinigt werden, die Tiere brauchen täglich Futter und medizinische Versorgung, damit sie im Frühjahr stark genug sind, um ein normales Leben in der Natur zu führen. Um diese wichtige Aufgabe zu bewältigen, sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Ihr könnt uns mit einer Wildtier-Patenschaft ab 5 Euro im Monat unterstützen.

Die Vogelwelt:

Auch für unsere heimischen Vögel wird es immer schwieriger. Wildvögel finden nicht mehr genug Insekten und sind mittlerweile auf unsere Hilfe angewiesen. Der Vogelbestand ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Hier können wir den Vögeln wortwörtlich „unter die Flügel greifen“.

Ein tolles Beispiel dafür sind die Auszubildenden der Firma SICK AG in Waldkirch, die zusammen mit Friederike und Quirin Kutscher vom Verein AnimalPassion das Projekt „Save the Birds“ ins Leben gerufen haben. Im August haben sie beeindruckende 1000 Nistkästen gebaut und kostenlos an die Bevölkerung verteilt. Wir konnten 10 Nistkästen für das Tierheim Freiburg ergattern und haben sie auf unserem Gelände aufgehängt. Die Kästen dienen den Vögeln schon jetzt als Unterschlupf für die Nacht, und im Frühjahr hoffen wir, dass viele Vögel auf unserem Gelände brüten und ihren Nachwuchs aufziehen.

Die Fotos zeigen die 1000 gebauten Nistkästen und uns beim Aufhängen im Tierheim Freiburg. Ein großes Dankeschön an Friederike und Quirin Kutscher vom Verein AnimalPassion und die Auszubildenden der SICK AG! Eine wirklich spannende und tolle Aktion! (Mehr zum Projekt hier: www.animalpassion.info/vogelschutz/)

Eines der Nistkästen habe ich dann tatsächlich für mich „abgestaubt“. Unser Garten ist zwar klein und ein Meisen-Nistkasten hängt schon, aber die 10 Meter Abstand zwischen den Kästen kann ich gerade noch so einhalten. Ich freue mich auf das nächste Frühjahr und hoffe, dass auch der neue Kasten von den Vögeln angenommen wird und ich die Jungvögel bei ihrem ersten Flug beobachten darf.

Anja Monnot

Mit Franck Monnot und Caro vom Tierschutzverein



Dringender Bedarf für eine neue Krankenstation: Unser Tierheim am Limit

Seit dem Bau unseres Tierheims im Jahr 1993 ist die Zahl der aufgenommenen Tiere stetig gestiegen. Besonders bei den Katzen haben wir einen massiven Zuwachs erlebt. Mit dieser Entwicklung geht auch eine Zunahme an kranken und pflegebedürftigen Tieren einher, die dringend medizinische Versorgung und eine adäquate Umgebung benötigen.

Viele der Katzen, die bei uns ankommen, leiden an ernsthaften Krankheiten. Häufig sehen wir Fälle von Infektionen der Atemwege, Katzenschnupfen, oder FIP (Feline Infektiöse Peritonitis), die eine intensive Pflege und Isolation erfordern, um eine Ausbreitung auf andere Tiere zu verhindern. Hinzu kommen Hauterkrankungen wie Pilzinfektionen und Parasitenbefall, die ebenfalls nur unter strengsten hygienischen Bedingungen behandelt werden können. Die Versorgung dieser Tiere stellt uns täglich vor enorme Herausforderungen in der Pflege und in der Unterbringung - separiert vom gesunden Tierbestand. Vor einigen Jahren haben wir deshalb eine Wohnung auf dem Tierheimgelände zu einer provisorischen Krankenstation umfunktioniert. Doch diese Lösung ist alles andere als ideal. Die Wohnung ist mit ihren Tapeten und ungeeigneten Bodenbelägen nicht für die Haltung und die Hygieneanforderungen von kranken Tieren geeignet. Gerade bei der Pflege von kranken Tieren sind desinfizierbare und leicht zu reinigen-

de Oberflächen essenziell, um die Verbreitung von Keimen und Krankheiten zu verhindern. Zudem sind die räumlichen Gegebenheiten beengt und nicht ausreichend, was sowohl den Tieren als auch unseren Pflegern das Arbeiten erschwert.

Um diesen Missstand zu beheben, haben wir uns entschlossen, unser Garagenhäuschen auf unserem Gelände zu einer modernen, voll ausgestatteten Krankenstation umzubauen. Die geplanten Räumlichkeiten werden komplett gefliest sein und über Abflüsse verfügen, was uns ermöglicht, unter anderem mit Dampfreinigern oder flächendeckend mit Desinfektionsmitteln zu arbeiten, um die Flächen gründlich und hygienisch zu säubern. Dies ist von besonderer Bedeutung, um Krankheitskeime zuverlässig abzutöten und die Verbreitung von Infektionen innerhalb des Tierheims zu verhindern.

Ein weiterer großer Vorteil der neuen Krankenstation wird die verbesserte Isolation der kranken Tiere sein. Durch einen separaten Aufbau kann sichergestellt werden, dass keine Krankheitserreger auf andere Tiere übertragen werden. Zusätzlich werden die Räume so gestaltet, dass die kranken Katzen mehr Ruhe und eine stressfreie Umgebung finden, was wesentlich zu ihrer Genesung beiträgt. Auch unsere Tierpfleger und Ihre Arbeit wird von der neuen Station profitieren. Sie



Unsere aktuellen Garagen auf dem Tierheimgelände werden in die neue Krankenstation umgebaut

können sich in den neuen, geräumigeren Räumen besser bewegen und arbeiten, was die tägliche Versorgung der Tiere erleichtert. Zudem wird es für das Personal leichter, sich selbst besser vor möglichen Zoonosen (Krankheiten, die von Tieren auf Menschen übertragbar sind) zu schützen.

Aktuell ist an die Garagen auch unsere sogenannte „Polizeistation“ angeschlossen. Dort kann die Polizei rund um die Uhr Fundtiere abgeben, auch wenn das Tierheim nicht besetzt ist. Sobald unser Dienst beginnt, kümmern wir uns um die Tiere und nehmen sie auf. Diese Aufnahme stelle bleibt weiterhin Teil des Gebäudes und soll auch im Rahmen des Umbaus modernisiert werden.

Der geplante Umbau wird über 200.000 Euro kosten – eine Summe, die wir als gemeinnütziges Tierheim allein nicht stemmen können. Aber er ist absolut notwendig, um den hohen Standard an Pflege und Hygiene sicherzustellen, den unsere kranken Tiere benötigen. Wir hoffen auf die Unterstützung der Stadt Freiburg und des Landes Baden-Württemberg,

aber vor allem braucht es Ihre Spendenbereitschaft, die den Bau der Krankenstation möglich machen wird.

Gemeinsam können wir einen Ort schaffen, der die dringend benötigte, medizinische Versorgung auf höchstem Niveau ermöglicht – für die Tiere, die uns am meisten brauchen!

Ihre Spende hilft !

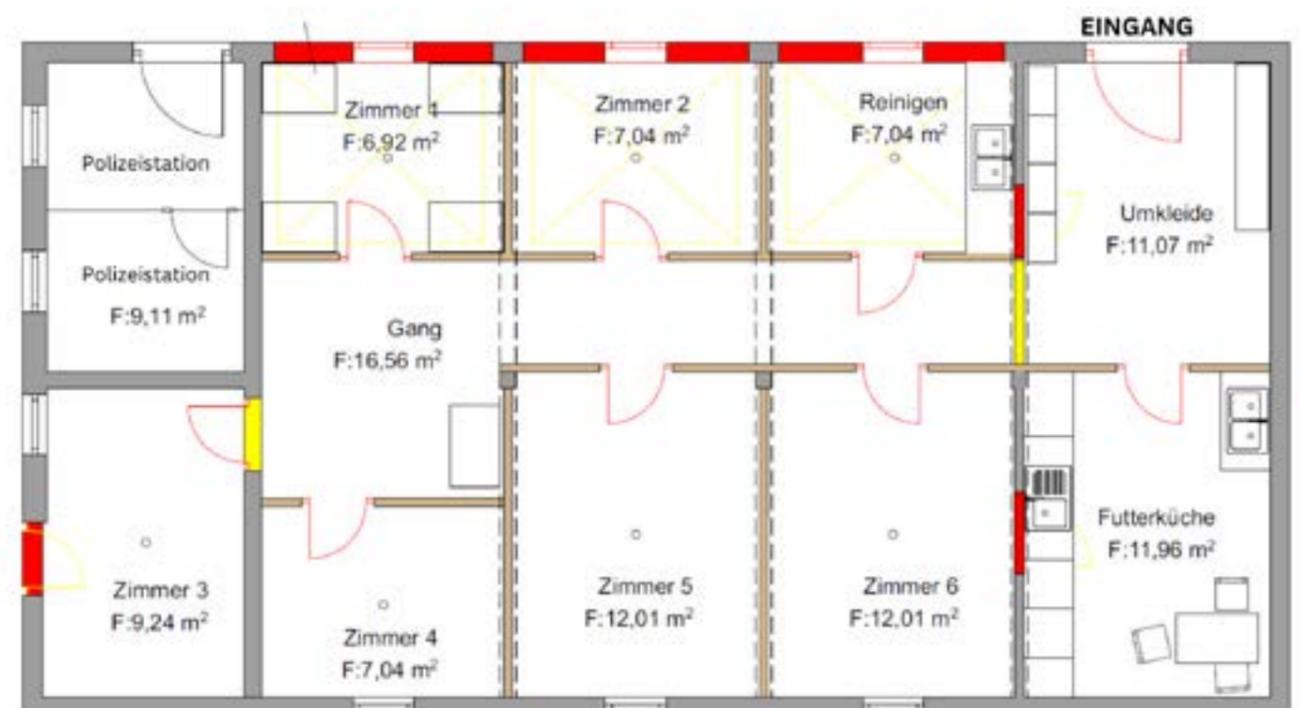
Kontoverbindung
Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V.
IBAN: DE64 3702 0500 0008 7736 00
BIC: BFSWDE33XXX
BANK: SozialBank

 @Tierheimfreiburg

Vielen herzlichen Dank



Die aktuelle Krankenstation ist eine Wohnung mit Tapeten und Böden, die für die anfallenden Reinigungen und Hygienemaßnahmen für kranke Tiere nicht geeignet ist.





Interview mit Tierarzt Eugen Schumaiko

Hallo Eugen, vielen Dank, dass du dich für ein kleines Interview bereit erklärt hast. Erzähl unseren Leser*innen doch bitte ein wenig über dich und deinen Werdegang als Tierarzt.

Hallo, mein Name ist Eugen Schumaiko und ich bin seit 2005 Tierarzt, nachdem ich mein Studium an der Uni Leipzig abgeschlossen habe. Danach habe ich als Assistenztierarzt praktische Erfahrungen in etwa 7 Jahren in verschiedenen Tierarztpraxen sammeln können. Die Arbeit mit den Tieren und die Vielseitigkeit der Herausforderungen faszinieren mich seit den Studienzeiten bis heute. Seit 2009 betreibe ich eine eigene Praxis. Damals in der Wiehre und seit 2021 bin ich mit meiner Praxis nun in Freiburg Lehen. Seit Anfang 2023 bin ich der Vertragstierarzt des Tierheims Freiburg.

Der Tierschutz hat immer mehr die Aufgabe zu leisten Tiere aufzunehmen. Gerade Ereignisse wie

die Coronapandemie hatten spürbare Auswirkungen auf den Tierschutz. Wie hast du das als Tierarzt in deiner Praxis erlebt?

Vor allem während der Pandemie konnten wir bis heute einen Anstieg der Anzahl der Haustiere feststellen, während zugleich immer häufiger Menschen in meiner Praxis sind, die die notwendige Versorgung ihres Tieres finanziell nicht gewährleisten können. Das hat sicherlich etwas mit der gesamten wirtschaftlichen Situation zu tun, die auch durch Corona entstanden ist. Aber auch mit der mangelnden Fähigkeit, den ganzen Umfang der Verantwortung für das angeschaffte Tier zu realisieren.

Wie gehst du als Tierarzt damit um, wenn Tierbesitzer sich teure Behandlungen oder Medikamente nicht leisten können?

Wir empfehlen allen Tierbesitzern, die neu zu

uns kommen, eine Tierkrankenversicherung abzuschließen. Das hilft zum Beispiel, die Kosten der häufig anspruchsvollen Diagnostik, der Laboruntersuchungen oder von endoskopischen Eingriffen zu tragen. Falls man sich keine Tierkrankenversicherung leisten kann, sollte man sich wirklich gut überlegen, ob es ethisch vertretbar ist, sich ein Tier anzuschaffen.

Verzeichnest du bestimmte Krankheiten oder gesundheitliche Probleme bei Haustieren, die in den letzten Jahren häufiger geworden sind?

Wir können immer mehr Allergien feststellen, wie etwa gegenüber Futtermitteln oder Gräsern. Außerdem steigt merklich die Zahl der onkologischen Erkrankungen, was eventuell durch die negativen ökologischen Veränderungen generell in unser aller Leben erklärt werden könnte.

Du siehst also einen direkten Zusammenhang zwischen Veränderungen im Lebensstil der Menschen (z.B. Urbanisierung, Ernährungsgewohnheiten) und dem Anstieg an bestimmten Krankheiten oder Verhaltensauffälligkeiten bei Haustieren?

Ja, zum Beispiel gibt es eine Menge Tiere, die sehr übergewichtig sind. Das liegt an zu wenig Bewegung, gekoppelt mit zu viel (falschem) Futter. Auch das korreliert mit der Einstellung vieler Besitzer

zu ihrem Ess- und Bewegungsverhalten und ihrem gesamten Lebensstil.

Kommen Besitzer oft mit Informationen aus dem Internet oder von sozialen Medien zu dir? Wie beeinflusst das deine Arbeit und die Gespräche mit Tierhaltern?

Wir müssen häufiger Diskussionen über verschiedene Themen führen, da die Kunden aus diversen Medien unterschiedlichste Informationen aufschnappen, die häufig keinen wissenschaftlichen Hintergrund haben. Zum Beispiel vertreten einige die Meinung, man solle die Tiere nicht entwurmen oder ausschließlich mit pflanzlichen Produkten behandeln. Ihr Wissen beziehen Sie dann von einer oder einem YouTuber oder TikToker. In der Regel verkaufen diese auch nur ihre freiverkäuflichen kommerziellen Produkte, die keine Zulassung für ein oder andere Gebiet der Tiermedizin haben und die Wirksamkeit ist durch keine Studien belegt. Was fatale Folgen haben kann, da eine falsche oder keine Behandlung das Wohl des Tieres ernsthaft gefährden kann.

Hast du das Gefühl, dass die allgemeine Aufklärung über Tiergesundheit und Tierhaltung sich verbessert hat (z.B. Qualzuchten)?

Wir haben das Gefühl, dass die Informationen über die gesundheitlichen Probleme bestimmter Rassen nach und nach die breiten Massen der Menschen

- SCHNELLE HILFE FÜR IHRE VIERBEINER
- KOMPETENTE BERATUNG
- UMFANGREICHE DIAGNOSTIK
- EINFÜHLSAMER UMGANG MIT PATIENTEN

VET AT HEART

TIERARZTPRAXIS EUGEN SCHUMAIKO

WWW.TIERARZTPRAXIS-FREIBURG.COM
 Tel: 0761 / 77 88 7 (auch in Notfällen*)
 Ziegelhofstraße 220 B
 79110 Freiburg - Lehen

erreichen. Das zeigt sich auch bis hin in den Kleintierbereich, in dem wir weniger Kaninchen mit Zahnproblemen als vor 10 Jahren verzeichnen.

Das deutsche Tierschutzgesetz muss schon lange überholt und angepasst werden. Welche gesetzlichen oder gesellschaftlichen Änderungen würdest du dir wünschen, um das Wohl von Haustieren zu verbessern?

Häufig geht mir der Gedanke durch den Kopf, dass, bevor man sich ein Tier anschafft, jeder Interessent einen Eignungstest absolvieren müsste. So könnte man mehr zur Verantwortung und zum Bewusstsein für die Physiologie, die Haltung, das Verhalten und mögliche gesundheitliche Probleme der Tiere beitragen.

Seit knapp zwei Jahren bist du nun der Vertragstierarzt unseres Tierheims. Welche Rolle spielen Tierheime und Tierschutzorganisationen in der heutigen Gesellschaft aus deiner Sicht?

Die Tierheime und Tierschutzorganisationen spielen eine essenzielle Rolle in der Versorgung der Tiere, in denen die Versorgung seitens der Tierbesitzer aus einem oder anderen Grund versagt. Häufig haben die Tiere keinen Tierbesitzer mehr und das Tier würde im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße landen. Bevor wir angefangen haben, das Tierheim in Freiburg zu betreuen, habe ich mir nicht vorstellen können, dass es sich um so viele Tiere und um solche enormen Arbeitsvolumina, die die Mitarbeiter vom Tierheim leisten, handelt.

Gibt es noch etwas, was du gerne zukünftigen Tierhaltern mit auf den Weg geben möchtest?

Ich würde jedem Tierbesitzer empfehlen, sich vor der Anschaffung des Tieres gut über die Bedürfnisse des Tieres zu informieren. Der Zeitaufwand, die Kosten für die qualitativen Futtermittel, die tägliche Beschäftigung des Tieres, die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Einzelhaltung und bestimmten bekannten Rassenproblemen. Das alles sind die Faktoren, die bei der Entscheidung mitberechnet werden müssen und dazu beitragen, dass Tier und Besitzer ein hoffentlich schönes Leben miteinander haben.

Vielen Dank für deine Antworten und deine Zeit.



Schrauben- und Verbindungstechnik

...wenn's nun's Schrauben geht:

Abrichstr. 15 • 79108 Freiburg • Tel. 0761-131555
info@schrauben-shs.de • www.schrauben-shs.de

Tierheimheldin 2024

in unserer Rubrik Tierheimheld/Tierheimheldin möchten wir besondere Menschen würdigen, die im vergangenen Jahr herausragendes für unseren Tierschutzverein, das Tierheim und die Tiere geleistet haben. Der diesjährige Titel geht an Anja Monnot für ihren unverzichtbaren Einsatz im Bereich der Vorkontrollen und ihr Engagement für den Tierschutzverein Freiburg.

Anja hat nicht gezögert, als wir sie vor zwei Jahren fragten, ob sie die Koordination und Organisation der Vorkontrollen für unsere Tierversmittlung übernehmen würde. Als langjährige ehrenamtliche Vorkontrollleurin und große Tierfreundin ist sie unsere Brücke zwischen Interessenten, Ehrenamtlichen und dem Tierheim. Die Vorkontrollen sind ein entscheidender Schritt bei der Vermittlung unserer Tiere: Hier werden die Haltungsbedingungen und Angaben der Interessenten überprüft, bevor das Tier in sein neues Zuhause ziehen darf. Diese verantwortungsvolle Aufgabe, die von vielen engagierten Ehrenamtlichen unterstützt wird, meistert sie hervorragend und gewissenhaft, was unsere Arbeit im Tierheim erheblich entlastet.



Wir danken der Firma MF SCHIRMBRAND für das die tolle Anfertigung unseres Tierheimhelden-Pokals.

Doch Anjas Engagement geht weit über die Koordination der Vorkontrollen hinaus. Gemeinsam mit ihrem Mann Frank hilft sie regelmäßig an den Wochenenden bei der Reinigung und Pflege der Tiere. Außerdem kümmern sie sich darum, die Futterspendenboxen im Raum Freiburg zu leeren und die Spenden ins Tierheim zu bringen.

Ein weiteres Highlight ihres Engagements ist das jährliche Herbstfest des Tierschutzvereins Freiburg. Den ganzen Tag über steht Anja am Stand, vertritt den Tierschutzverein mit Herz und Seele und beantwortet geduldig die Fragen der Besucher und Interessenten. Mit ihrer freundlichen Präsenz und ihrer Leidenschaft für den Tierschutz ist sie eine herausragende Botschafterin für unseren Verein und den Tierschutz insgesamt.

Liebe Anja, wir danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz und deine tiefe Hingabe für den Tierschutz und freuen uns, dich zu unserer Tierheimheldin 2024 ernennen zu dürfen.

Dein Team des Tierheims Freiburg

Das komplette Marderabwehrprogramm aus einer Hand!

Schützt Fahrzeug



Schützt Haus & Hof



Schützt Tier



www.stop-go.de

MARDER
STOP&GO



WIR SIND
MARDERABWEHR



* Art. 07571 | 07542



Tierheim aktuell

Gemeinsam Ressourcen schonen – gemeinsam Kosten senken

Liebe Mitglieder, liebe Patinnen und Paten, liebe Spenderinnen und Spender, auch dieses Jahr möchte ich nochmal auf die Möglichkeit hinweisen, die gesamte Mitgliederpost und das Jahresheft digital anstatt in Papierform zu erhalten.

Sollten auch Sie eine Umstellung wünschen, schreiben Sie mir gerne eine kurze Mail an: verein@tierschutzverein-freiburg.de

Wenn Sie beispielsweise das Jahresheft lieber in Papierform lesen wollen, es Ihnen als Dauerspender aber genügt, die jährliche Spendenbescheinigung per Email zu bekommen, hilft mir auch dies schon enorm und spart ebenso Portokosten. Hierzu noch eine kleine Anmerkung: für Spenden bis 200 € benötigen Sie gegenüber dem Finanzamt keine Spendenbescheinigung. Erhalten Sie automatisiert eine Bescheinigung von uns? Dann geben Sie mir auch kurz Bescheid, wenn Sie diese in Zukunft nicht mehr benötigen sollten.

Sollten Sie wie gewohnt das Heft „in der Hand halten wollen“, ist das auch völlig in Ordnung und ich brauche keine Rückmeldung von Ihnen.

Was Jahr für Jahr leider auch unnötige Kosten verursacht, sind nicht mehr aktuelle Bankverbindungen oder veraltete Anschriften. Bitte denken Sie deshalb bei Kontowechsel oder Umzug auch an uns – je mehr Kosten wir hier sparen können, desto mehr bleibt für unsere Tiere übrig.

Herzliche Grüße
Ihre Tina Majdecki von der Mitglieder- und Spendenverwaltung





www.toms-hundewelt.de
info@toms-hundewelt.de

Toms' HUNDEWELT

Thomas Bierer

Hundetrainer
Anerkannter Sachverständiger
LHundG NRW
Mobil: +49 175 185 36 75

- 🐾 Hundeschule
- 🐾 Hundehotel
- 🐾 Seminare, Workshops & Vorträge
- 🐾 Futterhütte: Futter und Zubehör und vieles mehr

Mitglied bei




Romanshöfe 7 🐾 79359 Riegel 🐾 07642 9286795

Kälte-Klima-/Wärmepumpentechnik

Beratung
Planung
Montage
Kundendienst
Wartung



ALEX KONSTANZER
Staatl. gepr. Kälteanlagen-techniker

☎ 07668/95 1360
info@alex-konstanzer.de

Am Krebsbach 13
79241 Ihringen a. K.

Die Hundevermittlung im Tierheim Freiburg

In fünf Schritten zum neuen Familienmitglied

Seit nunmehr zwanzig Jahren meines Lebens bin ich als Tierpflegerin auf der Hundestation im Tierheim Freiburg tätig. Bis heute gehört das erfolgreiche Vermitteln einer unserer Schützlinge in ein neues Zuhause zu den schönsten Momenten meines Berufes.

Doch seit einigen Jahren spüren wir im Tierschutz merklich, wie die Vermittlung von Hunden immer schwieriger wird. Das liegt zum einen daran, dass wir mehr und mehr Hunde haben, die leider nur wenig Training und Sozialisation erfahren haben. Auf der anderen Seite spüren wir aber auch, wie sich das Leben der Menschen, ihre zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten, aber auch ihre Einstellung zum Tier verändert hat. Das stellt uns vor neue Herausforderungen bei der Vermittlung. Ein gut durchdachter Vermittlungsprozess ist entscheidend, um das passende Zuhause für jeden Hund zu finden und unnötigen Stress oder gar Rückgaben zu vermeiden. Das erfordert jede Menge Geduld, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen.

Aber wie genau läuft denn nun so eine Hundevermittlung in unserem Tierheim ab?

1. Erster Schritt: Die Kontaktaufnahme der Interessenten zu unserer Hundestation

In der Coronazeit mussten wir unser Tierheim während des Lockdowns für die Vermittlung und das Gassigehen schließen. Das Personal ging über Wochen selbst mit den Tierheimhunden spazieren und der Besucherstrom fiel für die Hunde weg. Umgehend bemerkten wir, dass die Hunde ohne den Trubel der Besucher sehr viel entspannter und ruhiger durch den Tierheimalltag gingen, sich schneller für das Hundetraining öffneten und allgemein zufriedener und weniger gestresst waren.

Nach dem Lockdown entschieden wir uns im Sinne der Tiere, keine Besucher mehr in die Hundehäuser zu lassen und nur noch mit den sich bewährten Terminabsprachen zu arbeiten.

Auf der Homepage können sich Tierinteressenten über unsere aktuellen Hunde im Tierheim informieren. Mit Fotos, Videos und Beschreibungen versuchen wir, das Tier und seinen Charakter näher zu

bringen und ein erstes Bild zu zeichnen. Fühlen sich Interessenten von einem Vierbeiner angesprochen, füllen sie das Kontaktformular aus oder rufen uns zu unseren Telefonzeiten zu einem Erstgespräch an.

In einem folgenden gemeinsamen Gespräch werden offene Fragen beantwortet und die Rahmenbedingungen der Vermittlung besprochen. Des Weiteren spricht man ausführlich über den Charakter des Hundes und die Anforderungen an sein neues Zuhause sowie seine Besitzer*innen. Bereits hier zeigt sich recht schnell, ob die Interessenten für den Hund überhaupt in Frage kämen. Immer wieder müssen auch wir im Sinne des Tieres eine Entscheidung treffen und den Interessenten direkt absagen. Das hat nichts damit zu tun, dass wir unsere Hunde nicht vermitteln wollen. Das Gegenteil ist der Fall: Wir suchen ein artgerechtes Für-Immer-Zuhause und müssen schauen, dass dieses auch für den Hund passt. Wenn nun jemand zum Beispiel zehn Stunden am Tag außer Haus ist und der Hund so lange allein bleiben müsste, ist dies für uns ein Ausschlusskriterium. Diese Art der Haltung entspricht weder dem Naturell eines hoch sozialen Lebewesens noch ist es für den Hund gesund, sein „Geschäft“ so lange einzuhalten.

Einigt man sich im Gespräch jedoch darauf, dass der Hund zu den Interessenten passen könnte, so wird der weitere Vermittlungsverlauf besprochen und ein Termin zum ersten Kennenlernen vereinbart.

2. Zweiter Schritt: Das erste „Date“

Nach dem telefonischen Erstgespräch wird es nun ernst. Das erste gegenseitige Beschnuppern steht an! Dies ist immer ein aufregender Moment für alle Beteiligten. Der Hund trifft jetzt auf seine potenzielle neue Familie, die Menschen lernen ihren eventuell neuen Schützling kennen, Für die Tierpfleger ist es wichtig zu beobachten, wie sich die Harmonie zwischen Mensch und Tier entwickelt.

Nach einer kurzen Einweisung der „Do and Don'ts“ dürfen die Interessenten eine erste Runde mit dem Vierbeiner Gassi gehen. Je nach Typ Hund (sehr ängstlich, eigensinnig, verhaltensauffällig o.ä.) begleitet ein Pfleger zur Sicherheit das Mensch-Hund-Gespann beim ersten Spaziergang. Im Anschluss setzt man sich nochmals zusammen und bespricht den Ersteindruck der Begegnung und ob es ein weiteres Wiedersehen geben wird.

Wenn ja, so werden zumeist noch drei bis vier weitere Termine zum Kennenlernen des Hundes vereinbart,

um das gemeinsame Gefühl und die Entscheidung einer Übernahme des Tieres zu bestärken.

Manchmal kommt es vor, dass es mehrere Interessenten für ein Tier gibt. Sollte es mehrere Interessenten für denselben Hund geben, kommunizieren wir dies offen und entscheiden uns für den Platz, der am besten zu dem Hund passt.

Übrigens: Ein Probewohnen praktizieren wir nicht, da wir in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht haben, dass die Tiere es sehr schlecht verkräfteten, wenn sie nach dem Probewohnen wieder ins Tierheim zurück mussten und somit einen erneuten Verlust erlitten.

3. Dritter Schritt: Die Selbstauskunft

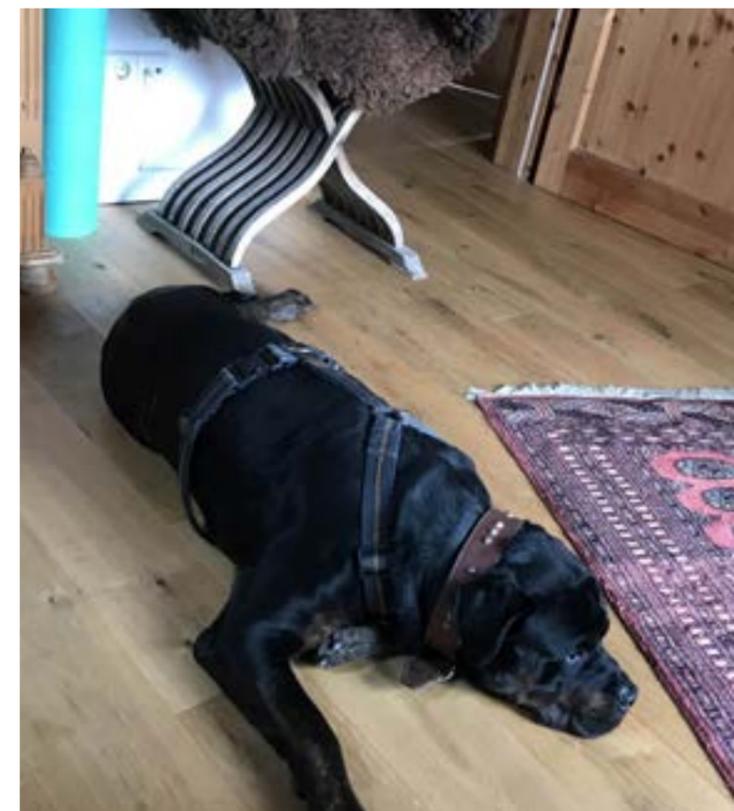
Nun ist es also geschehen: Amor hat seinen Pfeil gezielt abgeschossen und Hund sowie Mensch direkt mitten ins Herz getroffen. Der Funke ist übergesprungen und es ist klar: Der Hund soll bei der Familie einziehen! Nun füllen die Interessenten eine Selbstauskunft aus, in der nochmal die wichtigsten Fragen und Rahmenbedingungen abgefragt werden. Dies beinhaltet auch Fragen, die zum Beispiel die finanzielle Situation der Besitzer betreffen. Kann sich der neue Hundebesitzer zum Beispiel den Unterhalt und mögliche Tierarztkosten in Zukunft leisten? Weiß er um die Kosten, die das Halten und Versorgen eines Tieres mit sich bringen kann? Wer passt auf das Tier auf, wenn man krank ist oder in Urlaub fährt und den Hund nicht mitnehmen kann? Wer lebt alles mit im Haushalt? Ist der Besuch einer Hundeschule geplant? Die sogenannte Selbstauskunft hilft uns auch, den letzten wichtigen Schritt der Vermittlung einzuleiten: die sogenannte Vorkontrolle im neuen Zuhause.

4. Vierter Schritt: Die Vorkontrolle

Für die Vorkontrolle nehmen wir uns persönlich sehr viel Zeit, denn uns ist wichtig zu sehen, wie der Hund im neuen Umfeld reagiert und wie die Menschen im gewohnten Bereich mit dem Hund umgehen. Wir fahren gemeinsam mit dem Hund in das neue Zuhause und schauen uns alle Bereiche an, zu denen der Hund Zutritt hat. Hier können wir den Adoptanten Ratschläge und Tipps geben, zum Beispiel: Wo ist der beste Platz für den Hund? Muss der Garten eingezäunt werden? Ist die Treppe okay für den Hund? Wo ist der Futterplatz? Natürlich sind das auch für die möglichen neuen Besitzer sehr spannende Momente, da sie einen ersten Eindruck von ihrem neuen Familienmitglied in ihrem Zuhause bekommen.



Gerade bei Familien mit Kindern ist ein langsames Kennenlernen und Einschätzen von Mensch und Tier unerlässlich



Bereits beim ersten Besuch zeigt sich Jack in seinem zukünftigen Zuhause sehr entspannt. Ein gutes Zeichen.

Es ist für uns immer sehr interessant, wie unterschiedlich die einzelnen Hunde reagieren. Die einen legen sich gleich hin und ruhen sich aus, andere erkunden neugierig das ganze Reich. Wieder andere zeigen sich gleich von ihrer „besten“ Seite und räumen alle Essensreste weg, die sie finden können, oder setzen schon mal eine „Duftmarke“ in den neuen Garten oder gar die Wohnung. Nach dem Besichtigen der Wohnung geht es mit dem Hund noch Gassi in der neuen Nachbarschaft, damit er schon mal einen Einblick in die Umgebung bekommt.

5. Fünfter Schritt: Die Adoption

Es ist so weit: Nach der erfolgreichen Vorkontrolle kann der Hund im Tierheim abgeholt werden. Wir machen alle Papiere fertig (Impfpass, Haustierregister Findex, Übernahmevertrag, Steckbrief zum Hund mit Fütterung, Gewicht, Tierarztprotokoll usw.) und obendrein gibt es noch einen Trainingsgutschein für eine Einzelstunde bei unserem Hundetrainer Thomas Bierer geschenkt, der fachmännisch bei allen

aufkommenden Fragen oder Herausforderungen zur Seite steht. Für eine Schutzgebühr wird der Hund nun von den neuen Menschen übernommen und darf dem Tierheim hoffentlich für immer den Rücken kehren. Zwar versuchen wir unsere Schützlinge immer bestmöglich zu versorgen, jedoch ersetzt kein Tierheim ein geborgenes Zuhause.

Die Vermittlungsarbeit gehört mit zu den schwierigsten Tätigkeiten in einem Tierheim. Hoffnung und Enttäuschung sowie eine offene Kommunikation sind Herausforderungen, die bei jeder Vermittlung einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Dennoch merken wir, dass der Prozess und die einzelnen Schritte maßgeblich dazu beitragen, dass die Interessenten sich intensiv mit dem Tier und der Entscheidung einer Adoption auseinandersetzen und es nicht zu Spontananschaffungen eines Tieres kommt. Damit das neue Zuhause auch ein Für-Immer-Zuhause wird.

Alexandra Geigele, Tierpflegerin



Interessent und Tier können es kaum erwarten, bis es endlich zum Auszug kommt. Dennoch ist jeder Schritt wichtig, damit das neue Zuhause auch ein Für-Immer-Zuhause wird

Ehrenamtliche helfen in unserem Tierheim

Die Arbeit in einem Tierheim ist vor allem eine körperliche Arbeit. Bereits morgens beginnt der Tag mit dem Saubermachen der Räume und Boxen. Dabei müssen Näpfe, Laken und Decken gewechselt und der Raum von oben bis unten gesäubert werden. Erst zusammenfegen, dann schrubben und nass durchwischen. Und das in allen Räumen – von den Hundehäusern, Kleintier- und Katzenräumen, Quarantäne- sowie Krankenstation, Wildtiergehege bis zum Terrarium bei den Reptilien. Wenn all unsere Räume dann sauber sind, ist auch schon Fütterungszeit, der Tierarzt kommt und die ersten Vermittlungsgespräche beginnen. Ein Tag im Tierheim ist voller Arbeit, die ohne tatkräftige ehrenamtliche Hilfe nicht zu bewältigen wäre. Daher sind wir vom Team Tierheim Freiburg für die Unterstützung unserer fleißigen Helfer sehr dankbar. Wir möchten uns bei allen Helfern und Helferinnen herzlich für Ihren Einsatz bedanken!

Unsere besonderen Dank möchten wir aussprechen an:

- Die fleißigen Helferinnen vom Bücherflohmarkt, die das Jahr über immer wieder mit viel Einsatz die Flohmärkte veranstaltet haben. Vielen Dank, Renate, Hanne, Biggi, Jana, Mara, Heike, Doris und Uli.
- Sabine, die uns auch dieses Jahr bei der Flut an Kitten maßgeblich in der Pflege und Aufzucht der Tiere unterstützt hat.
- Frauke, Angelina, Carina, Ina und Daniel für die verantwortungsvolle und liebevolle Planung und Durchführung unserer Kindergruppe im Tierheim.
- Alle Katzenstreichler*innen und Gassigänger*innen, die unseren Tieren Ihre Zeit und Liebe schenken.
- Allen ehrenamtlichen Helfer*innen, die an Feiertagen oder Wochenenden mit anpacken und uns helfen, die Arbeit zu meistern.

**Vielen
herzlichen
Dank**



Animal Hoarding-Fall in Freiburg

„Animal Hoarding beschreibt das pathologische Sammeln und Horten von Tieren in großer Anzahl. Die Fälle zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass die Versorgung und Pflege der Tiere nicht mehr ausreichend gewährleistet sind und Mindeststandards an eine tiergerechte Haltung nicht eingehalten werden.“ (Deutscher Tierschutzbund, Animal Hoarding Bericht, 2024)

Krankhafte Tierhaltungen werden oft erst dann entdeckt, wenn Lärm und Geruch überhandnehmen oder jemand zumeist durch Zufall Einblick in die Wohnung des Halters erhält und die Behörden informiert. In den meisten Fällen werden die Tiere vom zuständigen Veterinäramt beschlagnahmt und einem Tierheim übergeben. Dies stellt eine enorme psychische und körperliche Belastung für jedes Tierheim und seine Mitarbeitenden dar, da die tägliche Arbeit in allen Tierheimen ohnehin bereits am Limit liegt. Der Deutsche Tierschutzbund berichtete in seinem Animal Hoarding Bericht 2023 von einer Rekordzahl an Fällen und betroffenen Tieren: 115 Fälle mit insgesamt 6.691 Tieren wurden deutschlandweit gemeldet. Auch wir waren 2023 von einem solchen Fall betroffen:

Der Anruf vom Veterinäramt – Über 50 Katzen in einer Wohnung

Anfang Dezember 2023 informierte uns das Veterinäramt Freiburg, dass eine Person in einer Freiburger Wohnung eine große Anzahl an Katzen halten würde und die Kontrolle über die Versorgung der Tiere verloren habe. Eine genaue Anzahl war unklar, da die Tiere scheu waren und sich in der Wohnung versteckten – man schätzte jedoch, über 50 Tiere müssten dort sein.

Das Veterinäramt bat uns um Unterstützung beim Einfangen der Katzen, damit sie sicher ins Tierheim gebracht werden konnten. Mit Keschern und Transportboxen ausgerüstet betraten wir zusammen mit einem Mitarbeiter des Veterinäramts die Wohnung. Sie war vollgestellt und sehr verschmutzt. Der Boden klebte, und Müllsäcke türmten sich in der Küche und auf dem Balkon. Überall tauchten Katzen auf, um sich gleich wieder in ihre Verstecke zurückzuziehen. Es war nicht möglich, die Tiere zu zählen und somit einen ersten Überblick zu erhalten. Jede Katze musste mühsam aus allen Winkeln der Wohnung geborgen werden – eine äußerst belastende Aufgabe.

Bereits beim Einfangen der ersten Katzen zeigte sich ein großes Problem:

Die Tiere waren absolut nicht zutraulich und verhielten sich panisch. Sie nutzten jede Gelegenheit, um sich zu verstecken. Die Katzen, die man einfangen konnte, wehrten sich mit aller Kraft. Die Gefahr war jedes Mal groß, dass die Tiere und unsere Mitarbeitenden sich ernsthaft verletzten. Mehrfach mussten wir ausrücken, um alle Katzen aus der Wohnung zu befreien. Jedes Mal fanden wir neue Tiere in anderen Verstecken vor. Am Ende konnten wir 76 Katzen retten und ins Tierheim bringen.

So viele Katzen – Eine enorme Belastung für das Tierheim

Das Tierheim Freiburg ist seit Jahren ausgelastet, und ein Animal Hoarding-Fall dieser Größe sprengte nicht nur unsere räumlichen Kapazitäten. Auch die Versorgung so vieler Tiere mit unterschiedlichen Krankheiten und Verhaltensweisen war unvorstellbar – eine belastende Aufgabe für jeden verantwortungsvollen Tierpfleger.

Einige der Katzen litten unter tränenden Augen und Schnupfen. Um eine Ansteckung unseres vorhandenen Tierbestands zu vermeiden, mussten alle Tiere aus der Wohnung in Quarantäne gehalten werden. Für die Mitarbeitenden bedeutete dies zusätzlicher Aufwand: Schutzkleidung, spezielle Schuhe und Kittel, um keine Viren in andere Bereiche zu übertragen. Diese Maßnahmen erhöhten den ohnehin schon großen Pflegeaufwand und forderten von allen Beteiligten viel Kraft.

Glücklicherweise erhielten wir in den kommenden Wochen Unterstützung von anderen Tierheimen, die über 20 Katzen bei sich aufnahmen und uns damit sehr entlasteten. Die restlichen Katzen suchten seitdem bei ein neues Zuhause.

Ein knappes Jahr ist nun seit dem Animal Hoarding-Fall vergangen. Inzwischen sind alle Katzen gechipt, geimpft und kastriert. Von den ursprünglich 76 geretteten Katzen sind derzeit noch 25 bei uns (Stand November 2024). Trotz vieler regelmäßiger Katzenstreichler*innen, die sich mit viel Fürsorge den Tieren annehmen, sind viele der Katzen immer noch sehr scheu und unsicher im Umgang mit Menschen. Aber es wird – Schritt für Schritt.



Überall versteckten sich die Tiere in der Wohnung. Teilweise mehrere Katzen zusammen in einem Versteck

Tierheim aktuell

Die Kosten für das Einfangen sowie die Versorgung und Pflege der Katzen belaufen sich mittlerweile auf über mehrere zehntausend Euro. Der Verursacher kann diese Kosten nicht tragen. Das Tierheim Freiburg bleibt auf den Kosten sitzen. Wir möchten daher nochmals allen Spenderinnen und Patinnen danken, die uns in diesen schwierigen Zeiten unter-

stützen und uns helfen, im Sinne der Tiere die Last zu bewältigen.

Der Schock für Mensch und Tier sitzt immer noch tief und bis heute spüren wir im Tierheim die Auswirkungen des Animal Hoarding-Falls.

Marco Marsovszky, Tierheimleiter



Mit allen Transportboxen, die wir hatten, waren wir vor Ort, um die Tiere zu aus der Wohnung zu holen



Auch in unserem Tierräumen verhielten sich die Tiere panisch und suchten jede Möglichkeit auf, sich zu verstecken



Die Langzeitbewohner unserer Hundestation

Auch sie haben eine Chance verdient! Auf diesen beiden Seiten möchten wir Ihnen einige unsere Bewohner aus der Hundestation vorstellen, die bereits viele Monate oder gar Jahre bei uns im Tierheim leben.



BORIS

LABRADOR-ROTTWEILER-MISCHLING

- Geboren: 17.12.21
- Geschlecht: männlich
- Schulterhöhe: ca. 55 cm
- Bekannte Krankheiten: nichts bekannt
- Hundeverträglichkeit: nach Sympathie
- Katzenverträglichkeit: nicht bekannt
- Kindereignet: nein
- Zweithundgeeignet: nach Sympathie
- Alleine bleiben: nicht bekannt
- Stubenrein: nicht bekannt

Boris ist ein sportlicher und kräftiger Rüde voller Lebensfreude, der es liebt, sich viel zu bewegen und die Welt zu erkunden. Seine Energie ist beeindruckend, und mit dem richtigen Futter und ausreichend Bewegung wird er zu einem glücklichen Begleiter. Boris ist von Natur aus menschenfreundlich und blüht unter einer klaren und liebevollen Führung richtig auf. Sobald er Vertrauen gefasst hat, verwandelt er sich in eine wahre Schmusbacke.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage



BRUNO

TIROLER BRACKEN-MISCHLING

- Geboren: ca. 2013
- Geschlecht: männlich/kastriert
- Schulterhöhe: ca. 45 cm
- Bekannte Krankheiten: nichts bekannt
- Hundeverträglichkeit: ja, nach Sympathie
- Katzenverträglichkeit: nicht bekannt
- Kinder: nein
- Zweithundgeeignet: eher nicht
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Der charmante Bruno ist auf der Suche nach Menschen, die sein einzigartiges und charaktervolles Wesen schätzen. In ihm steckt eine sensible Seele, die man für sich gewinnen muss. Bruno ist bereit, sich weiterzuentwickeln und mit etwas Unterstützung wird er sicher lernen, gelassen mit neuen Herausforderungen umzugehen.

Mehr Informationen zu Bruno finden Sie auf unserer Homepage.



NALA

AMSTAFF-MISCHLING

- Geboren: Oktober 2018
- Geschlecht: weiblich
- Schulterhöhe: ca. 50 cm
- Bekannte Krankheiten: Dilatative Kardiomyopathie (DKM/ DCM)
- Katzenverträglichkeit: nein
- Zweithundgeeignet: nein
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Die süße Nala ist eine liebevolle Hündin, die mit ihrer sensiblen Seele besonders eng mit ihren Bezugspersonen verbunden ist. Mit ihrem lustigen und kreativen Wesen sorgt sie immer wieder für schöne Momente, die Sie garantiert zum Schmunzeln bringen. Aufgrund der Herzerkrankungen gibt es einige wenige Einschränkungen, auf die man im Alltag achten muss.

Mehr Informationen zu Nala finden Sie auf unserer Homepage.



LUCY

HOLLÄNDISCHER SCHÄFERHUND-MISCHLING

- Geboren: 06.10.2017
- Geschlecht: weiblich
- Schulterhöhe: ca. 50 cm
- Bekannte Krankheiten: Schilddrüsenunterfunktion
- Hundeverträglichkeit: nein
- Katzenverträglichkeit: nicht bekannt
- Kindereignet: nein
- Zweithundgeeignet: nein
- Alleine bleiben: nicht bekannt
- Stubenrein: ja

Wirbelwind Lucy sucht ein neues, hundeerfahrenes Zuhause, in dem sie ihre Energie und Intelligenz voll ausleben kann! Anfangs ist sie gegenüber Fremden etwas zurückhaltend, doch zu ihren Bezugspersonen entwickelt sie eine enge Bindung. Lucy blüht auf, wenn sie beschäftigt wird. In einem ruhigen Zuhause ohne Kleinkinder fühlt sich Lucy am wohlsten und kann dort ihre ganze Persönlichkeit entfalten. Ihre Schilddrüsenunterfunktion wird problemlos behandelt und schränkt sie in keiner Weise ein.



HASKO

DEUTSCHER SCHÄFERHUND

- Geburtstag: 25.09.2015
- Geschlecht: männlich/kastriert
- Schulterhöhe: ca. 65-70 cm
- Bekannte Krankheiten: kryptorchid
- Hundeverträglichkeit: nach Sympathie
- Katzenverträglichkeit: nein
- Kindereignet: ja
- Zweithundgeeignet: nach Sympathie
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Hasko ist ein menschenfreundlicher, stattlicher Schäferhund im besten Alter. Er zeigt einen ausgesprochenen guten Grundgehorsam und liebt es mit seinen Menschen zu interagieren. Aufgrund einer Auseinandersetzung mit einem anderen Hund hat Hasko Leinen- und Maulkorbzwang verordnet bekommen. Er ist stubenrein und kann auch ein paar Stunden allein bleiben.

Noch mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



JORDI

HERDENSCHUTZHUND-MISCHLING

- Geboren April 2017
- Geschlecht: männlich/kastriert
- Schulterhöhe: ca. 70 cm
- Bekannte Krankheiten: Herzinsuffizienz, Schilddrüsenunterfunktion
- Hundeverträglichkeit: nach Sympathie
- Katzenverträglichkeit: nein
- Kindereignet: nein
- Alleine bleiben: nicht bekannt

Unser Jordi verkörpert die besten Eigenschaften eines echten Herdenschutzhundes.

Mit seiner ausgeprägten Wachsamkeit und seinem schützenden Wesen sorgt er dafür, dass sein Zuhause stets sicher ist. Er ist ein loyaler Begleiter, der seine Menschen und sein Territorium aufmerksam im Blick behält. Erfahrung mit Herdenschutzhunden sollte man aber aufgrund seiner Charakterstärken auf jeden Fall mitbringen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



LUCKY

APPENZELER SENNENHUND-MISCHLING

- Geboren: 23.10.2018
- Geschlecht: männlich
- Schulterhöhe: ca. 50 cm
- Bekannte Krankheiten: nichts bekannt
- Hundeverträglichkeit: nein
- Katzenverträglichkeit: nach Eingewöhnung
- Kindereignet: größere Kinder
- Zweithundgeeignet: nein
- Alleine bleiben: ja
- Stubenrein: ja

Hochintelligent, selbstbewusst und voller Energie. Mit seinem klugen Kopf und seiner Begeisterung für Bewegung ist Lucky immer bereit, Neues zu lernen. Er freut sich auf ein Zuhause, in dem er durch liebevolles Training noch mehr Geduld und Gelassenheit entwickeln kann. Besonders spannende Aufgaben wie Nasenarbeit, etwa beim Mantrailing, wären genau das Richtige für ihn! Wenn Sie einen Rohdiamanten suchen, dann sind Sie bei Lucky genau richtig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage





Liebe Tierfreunde und Unterstützer des Tierheims Freiburg,

erstmal möchten wir Ihnen, als Vorstand und im Namen des gesamten Tierheim-Teams, persönlich von Herzen DANKE sagen für Ihr begeistertes Engagement für den Tierschutz und insbesondere unser Tierheim Freiburg. Ihre fortwährende Unterstützung, die Sie uns zuteil werden lassen mit Ihrer Mitgliedschaft, Ihren Spenden als auch Ihrem Zuspruch, sind für das ganze Tierheim-Team stetiger Balsam auf die Seele in einer immer herausfordernden Tierheimwelt.

Das Team vor Ort hier im Tierheim hat auch 2024 wieder Außergewöhnliches geleistet unter schwierigsten Gegebenheiten. Ohne diesen Teamspirit wäre die Arbeit für die uns anvertrauten Tiere nicht in dem Umfang und in der Intensität möglich gewesen.

Lassen Sie uns an dieser Stelle auch offen sagen, dass wir weiter dringlich auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. Die letzten Jahre haben auch bei uns im Tierheim ihre Spuren hinterlassen. U.a. ist die Gewinnung von dringlich benötigten Fachpersonal weiterhin eine Challenge, wir suchen nach wie vor weitere Verstärkung im tierpfleger-

ischen Bereich. Zugleich stellen uns die immensen Kostensteigerungen vor gewaltige Herausforderungen. Und wir haben on top etliche, dringlich notwendige

Bauprojekte in den nächsten Jahren vor der Brust, wie etwa den kompletten Neubau des Hundehauses und Umbauten in Teilen der Bestandsgebäude auf dem Gelände um den ständig steigenden Anforderungen, wie auch signifikant steigenden langfristigen Belegung gerade bei den Hunden, ans Tierheim gerecht zu werden. Dafür sind insgesamt Investitionen in Höhe von mindestens 4,5 Millionen Euro notwendig, die wir nur mit Unterstützung von Ihnen als Unterstützer, Förderer und Sponsoren als auch der vereinten Anstrengung der Stadt Freiburg und dem Land Baden- Württemberg in Form von signifikanten Zuschüssen überhaupt werden meistern können. Das bedeutet für uns, dass wir neben der immensen operativen Kostenbelastung auch noch diese zukunftsgerichteten Investitionen stemmen müssen. Deswegen brauchen wir jetzt Ihr aktives Mitwirken und die öffentliche Wahrnehmung unserer Belange als Tierheim.

Unsere gemeinsame Mission, den Tieren ein möglichst angenehmes Zuhause auf Zeit zu schenken, war selten anspruchsvoller als heute. Sie alle helfen uns mit Ihrer Mitgliedschaft und viele darüber hinaus noch als Tierpaten, Gassigeher, aktive Unterstützer im Alltag, uvm. **Dafür gilt Ihnen persönlich unser größter Respekt!**

Wie Sie mitbekommen haben, standen auch 2024 wieder umfangreiche Instandsetzungs- und Erhaltungsarbeiten, wie auch Investitionen in den Brandschutz und Erfüllung von gesetzlichen Auflagen, am Gebäude als auch unzählige Ersatzbeschaffungen im Tierheimbetrieb, auf der Agenda. Und unsere Bedarfsplanung sieht auch für die nächsten Monate noch etliche, leider notwendige Investitionen, Reparaturarbeiten, uvm. vor. Und wir wollen weiter das Zuhause für unsere tierischen Bewohner verschönern, um ihnen den Aufenthalt wenigstens so angenehm wie möglich zu machen. Allein bekommen wir dies nicht gestemmt.

Mit inzwischen über 2.800 Mitgliedern sind wir bereits eine starke und stetig wachsende Gemeinschaft.

Lassen Sie uns jetzt gemeinsam für die so wichtige Zukunftssicherheit unseres Tierheims sorgen.

Wie uns das gemeinsam gelingen kann?

1. Möglichkeit: Mit einer Tierpatenschaft helfen.

Unser Bestreben ist es, alle unsere Schützlinge in ein schönes Zuhause zu vermitteln. Doch es gibt unter ihnen immer wieder welche, die durch ihr Schicksal besonders hervorstechen. Meist sind es Tiere, die aufgrund ihrer Vorgeschichte, ihres Alters, ihres Gesundheitszustandes oder auch ihres Charakters, wenig Chancen auf eine Vermittlung haben. Hier suchen wir dringend Paten, die mithelfen, unseren Sorgenfällen den Lebensabend im Tierheim zu sichern.

Weihnachten steht, natürlich wie immer völlig unerwartet, vor der Tür und vielleicht suchen Sie ja auch noch nach dem passenden Geschenk für Freunde, Bekannte, Geschäftspartner und treue Kunden. Warum nicht in diesem Jahr eine **Tierpatenschaft**





HELFEN SIE HELFEN!

**TIERPATENSCHAFTEN
FÜR KATZEN, HUNDE, KLEIN- &
WILDTIERE IM TIERHEIM FREIBURG**

WWW.TIERSCHUTZVEREIN-FREIBURG.DE

• schenken und damit gesellschaftliches Engagement und Fürsorge in besonderer Form zum Ausdruck bringen. Denn dieses Präsent wird zweifelsohne überraschen und anders als die üblichen Präsente **365 Tage im Jahr in Erinnerung** bleiben, dazu beim Beschenken ein nachhaltig positives Gefühl hinterlassen. Sie bewegen etwas für das Paten-Tier und zeigen Ihren Mitmenschen, dass Ihr **Geschenk von Herzen** kommt! Das geht inzwischen ganz bequem sogar online.

• **Übrigens:** Überraschen Sie doch auch einfach mal Freunde, Familie, Bekannte, Geschäftspartner oder Kunden zu Ostern, Geburtstagen, Jubiläen oder zwischendurch mit diesem besonderen Geschenk. Sie werden erstaunt sein, wie positiv die Reaktion und der Dank hierfür ausfällt.

• **Ihre Patenschaft im Überblick:**

- Monatlich ab 5 Euro frei wählbarer Betrag
- Urkunde mit einem Foto Ihres Patentieres bzw. Ihrer gewählten Tiergruppe

- Auf Wunsch bringen wir für Sie eine Patenschaftsplakette mit namentlicher Nennung auf unserer Patenwand im Eingangsbereich an
- Kostenlos 1 x jährlich das Tierheimheft per Post
- Besuchsmöglichkeit Ihres Patentieres im Tierheim
- Sie haben die freie Wahl für die Patenschaft für ein Wunschtier Ihrer Wahl, eine Tiergruppe (Schweine, Katzen, Hunde, Kleintiere) oder auch unsere Langzeitbewohner.

Die Übernahme einer Patenschaft ist mit keinen weiteren Pflichten und keiner bestimmten Laufzeit verbunden und kann jederzeit beendet werden. Die dankbaren Augen der Tierheimbewohner auf Zeit sprechen für sich. Ihre monatliche Spende im Rahmen der Tierpatenschaft kommt unmittelbar den von Ihnen ausgewählten Schützlingen in Form von Futter, tierärztlicher Versorgung und Pflege zugute. Ein Tier bzw. eine Tiergruppe kann auch mehrere Paten haben.

Ihr exklusiver Vorteil: Bei einer Geschenk-Patenschaft erhalten Sie eine persönliche Geschenkkurde zum Weiterreichen an den Beschenkten rechtzeitig vor Weihnachten oder Ihrem sonstigen Anlass (als fertige pdf-Urkunde zum Ausdruck zuhause).

Die Patenschaft können Sie bequem online auf unserer Webseite, persönlich im Tierheim oder auch per Post abschließen. Das Formular finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite oder wir schicken es Ihnen jederzeit per Post zu. Sobald wir den Betrag abgebucht haben bzw. Ihren Zahlungseingang feststellen, bestätigen wir Ihnen per Mail oder per Post die Mitgliedschaft für die beschenkte Person, senden Ihnen per E-Mail oder Post die Geschenkkurde und pünktlich zum Weihnachtsfest oder auf Wunsch auch jederzeit davor oder danach, erhält diese Person auch unser Tierheimheft. So ist die Überraschung am größten und bleibt lange mit Ihnen positiv in Erinnerung verbunden. Hier geht's zum Formular auf der Webseite: <https://www.tierschutzverein-freiburg.de/geschenkpatschaften/>

• **2. Möglichkeit: Neue Mitglieder gewinnen.**

Allein die Stadt Freiburg hat mehr als 230.000 Einwohner. Bisher sind nur knapp mehr als 1% Mitglied in unserem Tierschutzverein. Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelingt, viel mehr Tierfreunde zu aktivieren und für das Tierwohl zu begeistern. Alles, was es braucht, ist Ihre aktive und stetige Empfehlung im Freundes- und Bekanntenkreis, bei Kollegen/Kolleginnen auf der Arbeit, im persönlichen beruflichen Netzwerk und überall da, wo es

eben Sinn macht. Die Mitgliedschaft kann bei uns jederzeit **einfach online** abgeschlossen werden **auf unserer Webseite unter:** tierschutzverein-freiburg.de/mitgliedschaft

Eine gemeinsame Vision – machen Sie mit!

Wenn jeder von uns 2.800 Mitgliedern in den nächsten Wochen nur 1 neues Mitglied gewinnt, wäre das ein wichtiger Schritt nach vorne in Punkto Sichtbarkeit und auch finanzieller Absicherung des Tierheims in dieser herausfordernden Zeit. Ich bin überzeugt davon, dass uns genau das gelingt, wenn Sie mitmachen und Ihr Netzwerk, privat wie beruflich jetzt aktivieren. **Auf Ihre Stimme und Ihre Fürsprache kommt es jetzt an!**

• **3. Neue Unterstützer für unsere Förderer-Steele gewinnen.**

Sie kennen vielleicht unsere beiden aufmerksamkeitsstarken Förderer-Stelen am Eingang. Viele Unternehmen platzieren sich dort bereits mit ihrem

guten Namen und als aktiver Förderer des Tierheims. Wenn Sie also selbst Ihr Unternehmen für tausende Menschen übers Jahr hinweg im Eingangsbereich des Tierheims wirksam zeigen möchten oder aber Selbstständige, Unternehmer, usw. kennen, für die genau das interessant sein kann, dann geben Sie einfach die Information weiter und werben für diese besondere Form der beiderseitigen Unterstützung. Alle Förderer erscheinen zudem aufmerksamkeitsstark auf unserer Webseite unter: <https://www.tierschutzverein-freiburg.de/partner/>

Die Kosten hierfür betragen lediglich **500 Euro brutto** (inkl. 19% MwSt.) **pro Jahr** inklusive der **Werbetafel im Format 100x20cm**. Nie war es einfacher für tausende Besucher im Jahr sichtbar zu sein und von Aufwand und Nutzen attraktiver. Interessierte können sich einfach melden per Mail an verein@tierschutzverein-freiburg.de oder via Telefon unter 0761 – 84444. Ansprechpartner ist unser Tierheimleiter Marco Marsovszky.



4. Neue Sponsoren für unseren Tierheimtransporter begeistern.

Wir haben unseren Tierheimtransporter im letzten Jahr mit Unterstützung von Claus Durner (Durner Werbetechnik) aufmerksamkeitsstark beschriftet, aber sehen Sie selbst auf dem Foto.

Unser Transporter macht fürs Tierheim täglich die Besorgungsfahrten in und um Freiburg, ermöglicht uns außerdem, Tieren in Not schnell helfen zu können. Durch die vielen Fahrten ist unser **Tierheim-Transporter** täglich zu sehen und das von hunderten



Menschen. Genau diese Chance der Sichtbarkeit, verbunden mit dem sozialen Engagement für den Tierschutz, möchten wir interessierten Unternehmen und Unterstützern anbieten. Hierfür haben wir ein Konzept entwickelt, dass es auch kleineren Unternehmen ermöglicht, sich zu beteiligen. Wir bieten dafür unterschiedlichste Pakete an. Der Einstieg als **Basic-Sponsor** ist bereits **750 Euro** pro Jahr möglich. Hierfür sind Sie täglich bei Tausenden Menschen auf der Seitenwand (Logo-Größe: 70x70cm) unseres Tierheim-Transporters aufmerksamkeitsstark sichtbar in unserer Region.

Wer sich selbst dabei ertappt, gerne mal beim Autofahren in den Rückspiegel zu schauen und deswegen weiß, wie sehr hier Werbung auffällt gerade auf der Motorhaube, der kann sich genau diese besondere Platzierung (Logo-Größe: 100x80cm) mit unserem **Classic-Sponsor** sichern, für nur **2.500 Euro pro Jahr**.



Für diejenigen unter Ihnen, die noch mehr fürs Tierwohl tun möchten und gleichzeitig bestmöglich sichtbar sein wollen, haben wir eine **Premium-Sponsor** Platzierung für nur **3.500 Euro pro Jahr** auf der Rückseite des Transporters mit einer Fläche von ca. 70x70 cm, prominent und jeder an der Ampel oder dem fließenden Verkehr dahinter schaut unweigerlich hin, sieht also Ihr Engagement und zugleich Ihr Logo.



Alle Sponsoren erhalten exklusiv bis 31.01.2025 die Beklebung, im Wert von mindestens 350 Euro, kostenlos. Alle Beträge verstehen sich stets inklusive der aktuell gültigen Mehrwertsteuer von derzeit 19%. Die Laufzeit beträgt nur 12 Monate.

Werbung, die den Tieren hilft – und Sie täglich präsent werden lässt.

Ihre Vorteile auf den Punkt gebracht:

- Sie werden sichtbarer für potenzielle Bewerber/-innen.
- Sie erhalten gesellschaftliche Anerkennung und Fürsprache.
- Sie platzieren Ihre Mission werbewirksam in der Region.

Wenn Sie jetzt **JA, ich will...** sagen und darüber mit uns sprechen möchten, schreiben Sie uns an

verein@tierschutzverein-freiburg.de. Dann besprechen wir die Details und beantworten Ihre Fragen.

Starten Sie heute damit Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern davon zu erzählen und damit diese Möglichkeit in die Breite zu tragen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen wie auch Ihren Familien von Herzen alles Gute für den Jahresendspurt, sowie einen besinnlichen Jahresabschluss im Kreise Ihrer Liebsten.

Mit den allerbesten Wünschen für Sie persönlich
Der Vorstand des Tierschutzvereins Freiburg im Breisgau e.V.



Unsere Azubis im Tierheim

Im August 2024 startet unser zweiter Ausbildungsdurchgang mit den Auszubildenden Darya von Kurnatowski und Keanu Steible. Für unser Jahresheft haben die beiden sich ein paar Fragen gestellt:

Interview mit Darya von Kurnatowski – Ausbildung zur Tierpflegerin

Hallo, mein Name ist Darya von Kurnatowski.

Ich bin 20 Jahre alt und habe zuhause sieben süße und zahme Rennmäuse. Sechs dieser mongolischen Wüstenrennmäuse habe ich im März 2023 aus dem Tierheim adoptiert. Mein Lieblingstier ist der Fuchs.

Wie bist du zu dem Beruf gekommen?

Seit klein auf habe ich großes Interesse an Tieren jeglicher Art. Mein Kindheitstraum war es immer, Tierpflegerin zu werden. Nach ein paar Umwegen habe ich mich entschlossen, mich auf die Ausbildung im Tierheim zu bewerben.

Welcher Tierbereich ist dein Favorit?

Die Kleintierstation und der Katzenbereich faszinieren mich am meisten, weil ich die Arbeit mit diesen Tieren besonders spannend finde.



Der Beruf des Tierpflegers: Was gefällt dir besonders gut und was weniger?

Mir gefällt es sehr, die Räume zu putzen und die Tiere zu behandeln, da man die Verantwortung für das Wohl der Tiere trägt und Vertrauen zu ihnen aufbauen kann. Nicht so angenehm sind die sehr kranken oder misshandelten Tiere, die zu uns gebracht werden.

Wovor ekelst du dich am meisten?

Am meisten ekel ich mich vor Fliegeneiern und Maden.

Wie ist es für dich, wenn Tiere ausziehen?

Auch wenn der Abschied schmerzhaft sein kann, weil man täglich Kontakt mit den Tieren hatte, freue ich mich immer, wenn sie ein neues Zuhause finden.

Wie wichtig ist dir der Kontakt zu den Tierhaltern bzw. Interessenten, die ein Tier adoptieren möchten?

Der Kontakt zu den Interessenten ist sehr wichtig, da man sicherstellen möchte, dass die Tiere in ein gutes Zuhause kommen. Meine Rolle ist es, den Interessenten genügend Informationen über das Tier zu geben und herauszufinden, ob die Wohnsituation artgerecht ist und den Bedürfnissen des Tiers entspricht.

Die Arbeit im Tierheim kann emotional belastend sein, z.B. wenn Tiere aus schwierigen Verhältnissen kommen oder lange auf ein neues Zuhause warten. Wie gehst du mit solchen Situationen um?

Ich mache das Beste daraus und freue mich, dass diese Tiere jetzt nicht mehr in schlechten Verhältnissen leben, sondern bei uns Hilfe bekommen.

Wo siehst du dich nach Abschluss deiner Ausbildung in drei Jahren?

Ich möchte auf jeden Fall weiter im Tierheim oder anderweitig mit Tieren arbeiten.

Wenn du eine besondere Fähigkeit oder Superkraft hättest, die dir bei deiner Arbeit mit Tieren helfen könnte, welche wäre das?

Die Fähigkeit, mit Tieren zu reden, um ihre Bedürfnisse und Beschwerden besser zu verstehen. So könnte ich ihnen auch sagen, dass ich keine Gefahr für sie bin.

Interview mit Keanu Steible – Ausbildung zum Tierpfleger

Hey! Mein Name ist Keanu Steible, ich bin 19 Jahre alt und liebe alles, was krabbelt und läuft. Privat halte ich zurzeit ein paar „Malaysische Riesenstabschrecken“, auch bekannt als Dschungelnymphen, eine griechische Landschildkröte und einen Kronengecko. Ich interessiere mich sehr für Giftschlangen und hoffe darauf, später mal mit welchen arbeiten zu können.

Wie bist du auf den Beruf gekommen?

Ursprünglich habe ich einem Freund von mir geholfen, eine Bewerbung für einen Ausbildungsplatz zum Tierpfleger im Berliner Zoo zu schreiben. Zu dem Zeitpunkt versuchte ich, mein Abitur nachzuholen. Je weiter ich mich mit dem Beruf Tierpfleger auseinandersetzte, desto mehr war ich davon überzeugt, dass ich mich selbst bewerben möchte. Hier bin ich nun.

Welcher Tierbereich ist dein Favorit?

Auch wenn wir zum Glück aktuell nur Schildkröten haben, gefällt mir am meisten die Reptilien-Station. Ich arbeite in meiner Freizeit viel mit Reptilien und finde sie einfach am abwechslungsreichsten.

Der Beruf des Tierpflegers: Was gefällt dir besonders gut und was weniger?

Ich liebe es, Tiere zu behandeln! Der ganze medizinische Aspekt des Berufs ist einfach klasse. Als Azubi dürfen wir dabei sein, wenn der Tierarzt da ist. Das macht auch sehr viel Spaß. Eher weniger gefällt mir jedoch die Arbeit mit dem Dampfreiniger, mit dem wir im Tierheimalltag Gegenstände und Boxen desinfizieren. Das wird sehr schnell eintönig.

Wovor ekelst du dich am meisten?

Erbrochenem.

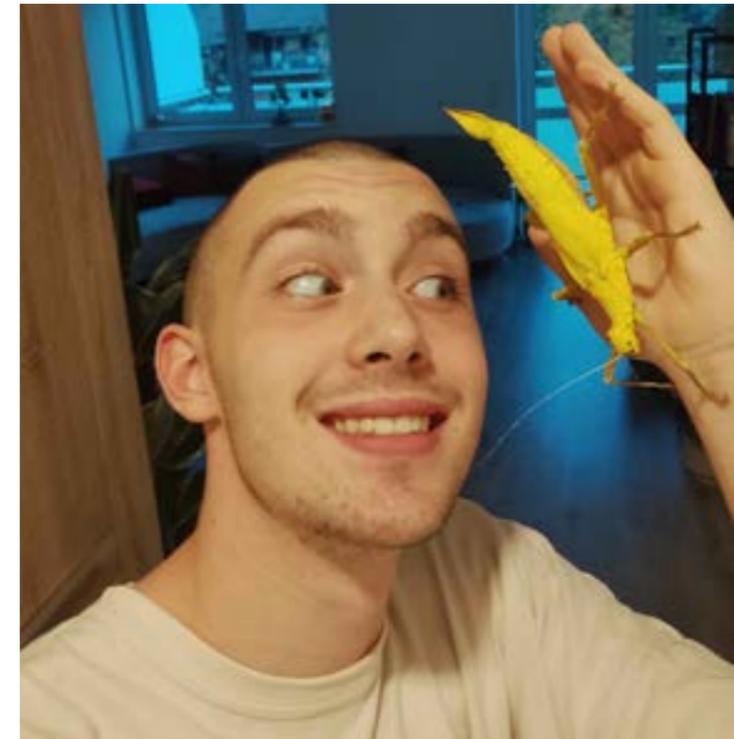
Wie ist es für dich, wenn Tiere ausziehen?

Auch wenn es den Tieren hier alles andere als schlecht geht, freue ich mich natürlich über jedes Tier, das endlich eine Familie findet, und hoffe, dass ich es im Tierheimkontext nie mehr wiedersehe.

Wie wichtig ist dir der Kontakt zu den Tierhaltern bzw. Interessenten, die ein Tier adoptieren möchten?

Sehr wichtig, da ich das Tier nicht in schlechte Hände geben möchte. Gleichzeitig will ich die kommenden Halter aber auch gut über das Tier informieren.

Die Arbeit im Tierheim kann emotional belastend sein, z.B. wenn Tiere aus schwierigen Verhältnissen



kommen oder lange auf ein neues Zuhause warten. Wie gehst du mit solchen Situationen um?

Im Tierheim bin ich oft schockiert, jedoch fällt es mir bislang zum Glück leicht, mich emotional abzugrenzen. Ich weiß, dass das Team alles versucht, um solche Situationen zu ändern.

Wo siehst du dich nach Abschluss deiner Ausbildung in drei Jahren?

Das steht noch offen. Ich interessiere mich sehr für alle Formen der Weiterbildung. Zum einen würde ich später gerne mit Gifttieren arbeiten, andererseits fände ich es klasse, in Richtung Tierphysiotherapie zu gehen und meine Kenntnisse dann im Tierheim aktiv anzuwenden.

Wenn du eine besondere Fähigkeit oder Superkraft hättest, die dir bei deiner Arbeit mit Tieren helfen könnte, welche wäre das?

Der Superpffff! Kurz gesagt: Alle Tiere im Umkreis von 25 Metern kommen zu mir, reihen sich nebeneinander auf. Das macht das Arbeiten und Behandeln in stressigen Situationen sicherlich viel einfacher.

Vielen Dank für eure Antworten ihr beiden! Wir wünschen euch viel Erfolg in euere Ausbildung und weiterhin viel Freude bei der Arbeit mit den Tieren!

Briefe an das Tierheim

Wie Yuma, liebevoll Mausi genannt, zu uns kam und blieb

Als Familie beschlossen wir: „Wir bekommen einen Hund.“ Klar war, dass es ein Tierschutzhund sein sollte. Nach einem intensiven und netten Gespräch mit dem Tierheim Lehen wurde uns, als Hundeanfängern, Yuma empfohlen.

Bei den Kennenlern-Spaziergängen erlebten wir sie als „kleine Diva“, die sich nur mit Leckerlis bewegen ließ. Im Schneesturm eroberte sie das Herz von Herrchen. Nun hat sie sich nach sechs Monaten gut bei uns eingelebt.

Yuma, mittlerweile 4,5 Jahre alt, liebt kilometerlange Wanderungen durch Wald und Wiesen, auf hohe Berge sowie an Seen und Flüssen entlang. Sie schläft überall gerne, solange Herrchen dabei ist, egal ob im Zelt, im Auto oder im Bungalow.

Sie mag es, mit Frauchen Gemüse zu kochen, wenn sie es danach direkt verspeisen darf. Die Rückkehr sämtlicher Familienmitglieder freut sie diebstahlsüchtig. Sie fährt stundenlang Auto, um dann doch nicht in die Wellen zu springen, sondern nur am trockenen Strand zu toben.

Sonnenschein ist ihr liebstes Wetter; selbst bei 40 Grad Hitze legt sie sich selten in den Schatten. Regen findet sie, selbst mit Regenmantel, nicht lustig und verzichtet dann lieber aufs Rausgehen.

Yuma hat sich in unsere Herzen geschlichen. Durch ihre ruhige, liebevolle, verschmuste und dennoch verspielte Art war es für uns als Ersthundbesitzer ein Leichtes, in diese Materie einzutauchen.

Sie hat vom ersten Ankommen bei uns zuhause ein vorbildliches Benehmen an den Tag gelegt, das uns nie hat bereuen lassen, Yuma adoptiert zu haben. Dank des bereits erfolgten Trainings und Wesenstests im Tierheim sowie des für uns durchgeführten Anfängerkurses im Umgang mit Hunden können wir stolz behaupten, dass Yuma auf 99 % unserer Kommandos reagiert, trotz der Schwierigkeit, dass sie einen ausgeprägten Jagd- und Buddelinstinkt hat. Sie ist ein Schatz, der trotz der Mühen, die ein Tier mit sich bringt, nicht mehr in unserer Familie fehlen darf.



Zwei ehemalige Katzen aus dem Freiburger Animal Hoarding-Fall

Am 18. Juli 2024 durfte ich zum ersten Mal die Katzenstation des Tierheims besuchen. Nach etwa einer Stunde im Katzenrudel war für mich schnell klar: Zwei Mietzen dürfen bei mir einziehen.

Die kleine Langhaarkatze, die zwar scheu ist, sich aber trotzdem recht mutig vorwagt, wird es sein. Von Anfang an hatte ich ein gutes Gefühl und festes Vertrauen in die Mitarbeiter des Tierheims, dass sie einen passenden Partner für mein „Wunschätzchen“ finden. Schließlich sind sie mit ihren Schützlingen bestens vertraut, und ich wünschte mir einen „best buddy“ für die Langhaarkatze.

Nachdem mich eine ehrenamtliche Mitarbeiterin besucht hatte, um zu sehen, ob meine Angaben stimmen und die Katzen in ein (hoffentlich) gutes Zuhause einziehen, gab es grünes Licht. So durfte ich am 30. Juli die beiden Fellnasen abholen. Ich weiß bis heute nicht, wer angespannter war.

Zuhause angekommen, wurde erst einmal alles ganz vorsichtig inspiziert. Von Anfang an haben beide das Katzenklo zuverlässig benutzt! Jetzt sind schon ein paar Wochen ins Land gezogen. Beide sind noch vorsichtig und recht schreckhaft, aber ich werde im Flur freudig begrüßt, wenn ich nach Hause komme. Auch die Leckereien können sie kaum widerstehen und nehmen sie gerne aus offener Hand.

Ich habe zu keinem Zeitpunkt die Adoption der beiden bereut und möchte mich in diesem Zuge noch einmal ganz herzlich für die tolle Arbeit der Mitarbeiter des Tierheims bedanken.



Mobil.
Wann und wie Du willst.

Du entscheidest, jeden Tag! Wähle jetzt aus dem vielfältigen Angebot der VAG. **Mobil. Wann und wie Du willst.** Mehr zu Deinem Mobilitätsmix findest Du in der **VAG mobil App.**

Freiburg verbunden

Briefe an das Tierheim

Zwergnase Benny findet ein neues Zuhause

Auch wenn Benny im Gegensatz zu vielen unserer Hunde ein absolutes Fliegengewicht war, hatte es der kleine Zwergnase faustdick hinter den Ohren. Ein Überlebenskünstler, der stets skeptisch war, ob die Menschen es gut mit ihm meinen. Geprägt durch seine Erfahrungen in der Vergangenheit, zeigte Benny immer wieder ein Verhalten, das seine Vermittlung erschwerte und potenzielle Interessenten abschreckte. Bis Familie Steiert kam und sich Benny den damit anstehenden Aufgaben stellte.

Ein kurzer Einblick und Bericht der neuen Besitzer über das Ankommen und den Verlauf von Benny in der Familie:

Auf Benny wurden wir von einer Bekannten aufmerksam gemacht, die wusste, dass meine Frau und ich auf der Suche nach einem neuen vierbeinigen Familienmitglied waren. Schon beim ersten Telefonat erfuhren wir von der Mitarbeiterin des Tierheims alles, was über seine Vergangenheit und seine Eigenheiten bekannt war. Eine unglückliche Kindheit in Rumänien und gescheiterte Vermittlungen, weil er mit seinem Verhalten die neuen Besitzer überforderte. Aber wir waren sicher, dass wir ihm trotz der geschilderten Probleme ein neues, stabiles Zuhause geben könnten. Nach unseren obligatorischen drei Besuchen im Tierheim und Bennys hereinschnuppern in unserer Wohnung stand die Entscheidung fest: Mitte März durfte Benny bei uns einziehen. Das Kennenlernen von zwei neuen Menschen, einer unbekanntem Wohnung und dem kleinen Garten mit all den ungewohnten Gerüchen und Geräuschen hat ihm (und uns) jede Menge Geduld abverlangt. Auto fahren liebt er, laufen auf ruhigen Wegen (mit möglichst wenig Begegnung mit anderen Hunden) auch, und wenn ihm warm ist, schätzt er jede Gelegenheit für ein kurzes Bad. Fürs Gassigehen kann man ihn immer begeistern, denn es gibt jede Menge abwechslungs-

reiche Wege rund um unser Haus. Benny ist ein richtiger Frühaufsteher. Eine erste Runde früh am Morgen zum Sonnenaufgang ist ihm sehr wichtig. Mittlerweile liebt er es, ausgiebig gekrault zu werden und auch das Fellbürsten schätzt er. Wenn es ihm zu viel wird, läuft er einfach davon. Natürlich durfte er auch mit in den Urlaub. Die Fahrt in die Bretagne war überhaupt kein Problem für ihn. Und in der Ferienwohnung fühlte er sich im Nu auch wie zuhause. Benny war besonders vom Garten begeistert. Da rundum umzäunt, konnte er frei von Halsband und Leine darin herumtoben. In manchen Situationen wird er aber an schlimme Erfahrungen in seiner Kindheit erinnert, dann wird er böse und bringt auch seine Zähne zum Einsatz. Da helfen nur Abstand halten, aufpassen und Geduld haben. Es dauert ja nicht lange, dann kommt er, entschuldigt sich und wünscht sich wieder eine ausgiebige Streicheleinheit. Wir haben den kleinen Kerl lieb, so wie er ist, und wir sind sehr froh darüber, ihm ein gutes Zuhause geben zu können.

Corinna Grimm-Steiert, Michael Steiert



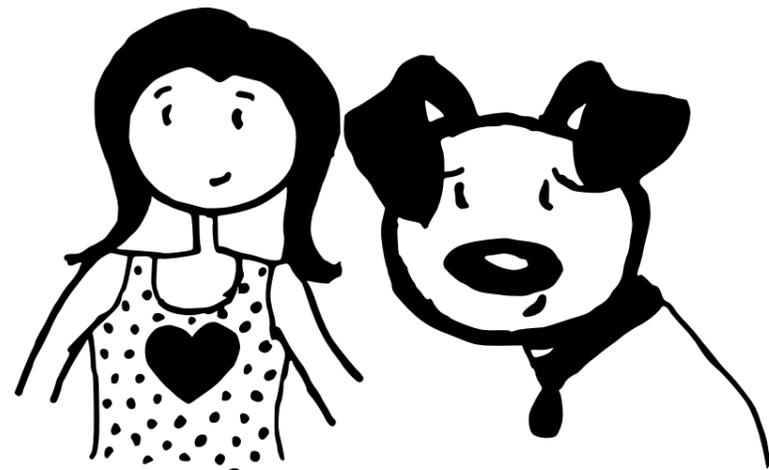
Weil's um uns alle geht.

Unsere Aufgabe: Das Leben besser machen. Für die Menschen. Für unsere Heimat. Für die Zukunft. Denn wir sind keine Bank. Wir sind die Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht. [sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)



Ihre Hundeboutique in Freiburg



Lieblingsfreund[®]

Förderer des Tierschutzverein Freiburg

www.lieblingsfreund.shop



www.tierschutzverein-freiburg.de

Lust auf Arbeit für und mit Tieren?

Jetzt für den **BUNDESFREIWILLIGENDIENST** im Tierheim Freiburg bewerben!



TIERSCHUTZVEREIN

Freiburg im Breisgau e.V.



Herzlichen Dank

...allen Firmen und Privatpersonen, die den Tierschutzverein Freiburg im vergangenen Jahr mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Nachdem unser Sommerfest das dritte Mal in Folge ausfallen musste, konnten wir Ende Oktober ein mega tolles Herbstfest feiern, das auf eine enorme Resonanz stieß. Danke an alle Unterstützer, Sponsoren, Helfer und Besucher, die diesem Fest zu einem vollen Erfolg verholfen haben.

Dank aber natürlich auch an alle Einkaufsmärkte, in denen Futtersammelbehälter stehen und allen Geschäften und Institutionen in denen Spendendosen aufgestellt, Infomaterial des Tierheimes und Plakate für Veranstaltungen des Tierschutzvereines ausgehängt werden können.

Sie alle tragen dazu bei, auf das Tierheim aufmerksam zu machen. Dadurch konnten bereits zahlreiche neue Mitglieder und Spender geworben werden.

Auch den Firmen, die in diesem Jahresheft eine Anzeige geschaltet haben, möchten wir auf diesem Wege noch einmal besonders herzlich danken – sie alle helfen mit, den Großteil der Herstellungskosten zu tragen.

Daher bitten wir auch alle Leser dieses Heftes, unsere Inserenten bei ihren Einkäufen bzw. deren Dienstleistungsangeboten zu berücksichtigen.

Termine

Alle unsere Veranstaltungen im Jahr 2025 finden Sie auf unserer Homepage www.tierschutzverein-freiburg.de unter "Termine", auf Instagram (@tierheim.freiburg) und auf Facebook (Tierschutzverein/ Tierheim Freiburg).



**VISIONEN
PLANEN
REALISIEREN
in Grün**

... für Garten – Dach – Wand

flor design

In den Brechern 3a
79111 Freiburg
www.flor-design.de
+49 (0) 761 70315-0
info@flor-design.de

Tierpension im Tierheim Freiburg

Für Katzen und Hunde bietet unser Tierheim auch eine Pension an. Um Ihre und unsere Tiere so gut wie möglich zu schützen, nehmen wir selbstverständlich nur gesunde und geimpfte Tiere in Pension, ebenso sollte ein Flohschutz aufgetragen werden.

Den Katzen steht ein großer Raum mit komplett umzäunten Außengehege zur freien Verfügung, in dem diese sich in Gruppen aufhalten und ausreichend Rückzugs- und Klettermöglichkeiten haben. Hunde werden - je nach Verträglichkeit gerne zu zweit - in Innenboxen mit Außenausläufen untergebracht. Täglich haben sie zudem die Möglichkeit, sich auf einer großen Wiese auszutoben bzw. wenn gewünscht, auch mit unseren Gassigängern spazieren zu gehen.

In unseren Pensionspreisen ist die tägliche Fütterung inkl. Futter und die Reinigung der Unterkünfte enthalten. Ein Pensionsplatz sollte - gerade in den Schulferien - rechtzeitig angemeldet werden.

Um den Platz fest zuzusagen, muss die Hälfte des Gesamtbetrages bei Reservierung anbezahlt werden. Erst nach Eingang dieser Zahlung ist der Platz fest reserviert. Diese kann bei uns bar oder per Überweisung auf eines unserer Konten bezahlt werden. Bis 14 Tage vor dem Termin kann die Platzreservierung storniert werden (eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5 € wird einbehalten). Sollte jedoch danach eine Absage erfolgen, wird der ganze Anzahlungsbetrag einbehalten und als Futterspende für unsere Tiere verwendet. Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich gerne bei uns melden!

Euer Team vom Tierheim Freiburg

Katzenpension

für Vereinsmitglieder 11,00 €
für Nichtmitglieder 13,00 €

Hundepension

für Vereinsmitglieder 16,00 €
für Nichtmitglieder 20,00 €



Sie benötigen Hilfe?

Hier erhalten Sie Auskunft :

Hundeschulen:	Toms Hundewelt, Thomas Bierer in Riegel, Freiburg und Emmendingen	0 76 42 / 9 28 67 95
Tierarzt	Eugen Schumaiko Ziegelhofstr. 220B, 79110 www.tierarztpraxis-freiburg.com	07 61 / 7 78 87
Tierphysiotherapie:	Dr. Corinna Wirtz www.physiovet-freiburg.de	0152 – 230 99 213
Tierheilpraxis:	Irene Keil	07 61 / 28 83 20
Wildtiere:	Forstamt Freiburg Wildtiermanagement: www.wildtierportal-bw.de/ Tierheim Freiburg	07 61 / 201 62 01 07 61 / 8 44 44
Fledermäuse:	Frau Schlatterer Herr Nunier	07 61 / 2 94 55 017632987665
Störche:	Gustav Bickel	07664-4644 oder 015112529133

■ Treppen ■ Fassaden ■ Türen ■ Tore ■ Fenster ■ Wintergärten ■ Brandschutz ■

Ziegelhofstraße 37
D-79110 Freiburg
Tel. 07 61 - 8 71 87
Fax 07 61 - 8 79 40
info@heck-metallbau.de

HECK Metallbau GmbH

Änderung Ihrer Mitgliedsdaten?

Sehr geehrtes Mitglied,

jährlich zahlt der Tierschutzverein Freiburg e.V. eine beachtliche Summe an Gebühren für Postrückläufe oder Stornogebühren für nicht ausführbare Lastschriften.

Dieser Betrag könnte aber für unsere Tierschutzarbeit verwendet werden, wenn uns rechtzeitig eine Adressänderung bzw. eine neue Bankverbindung mitgeteilt wird.

Bitte vergleichen Sie Ihre Adressdaten mit den Angaben des Anschreibens.
Bei Abweichungen bitten wir Sie, uns Ihre korrekte Anschrift mitzuteilen - gerne auch per E-Mail: kontakt@tierschutzverein-freiburg.de

Sie haben eine neue Bankverbindung? Sie haben uns noch keine Einzugsermächtigung erteilt?

Das können Sie nachholen, indem Sie die nachfolgenden Felder ergänzen, das Formular unterschreiben und an uns zurückschicken.
So müssen Sie keine Überweisungsgebühren bezahlen und auch nicht auf Fälligkeiten achten.

Abbuchungsauftrag

für den Tierschutzverein Freiburg im Breisgau e.V.

Mitglieds-Nr.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE 29ZZZ 0000018 2971 Mandatsreferenz WIRD SEPERAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierschutzverein Freiburg e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Freiburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber) Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC) DE IBAN

Datum, Ort und Unterschrift



Infos

Tierschutzverein Freiburg e.V.

In den Brechtern 1c
79111 Freiburg-Lehen
Tel.: 07 61/8 44 44
Fax: 07 61/89 11 19
E-Mail: kontakt@tierschutzverein-freiburg.de
Internet: www.tierschutzverein-freiburg.de

Datenschutz:

Alle Infos bzgl. Datenschutz sind auf unserer Homepage www.tierschutzverein-freiburg.de zu finden

Spendenkonten:

Sozialbank
IBAN: DE18 6602 0500 0008 7736 00
BIC: BFSWDE33KRL

Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau
IBAN: DE68 6805 0101 0002 0587 13
BIC : FRSPDE66XXX

1. Vorstand:	Thomas Bierer
2. Vorstand:	Ralf Gretzmeier
Schatzmeister:	Tobias Bobka
Tierheimleitung:	Marco Marsovszky
Mitgliederverwaltung:	Tina Majdecki

So erreichen Sie das Tierheim in Freiburg-Lehen:



Von der Autobahn kommend: Ausfahrt Freiburg-Mitte, nächste Ausfahrt Freiburg-Lehen/Mundenhof, dann Richtung Lehen links, vor der Dreisam wieder links den Hinweisschildern folgend.

Von Freiburg aus kommend: Auf Zubringer Mitte Richtung Autobahn A5 fahren, dann wieder Ausfahrt Lehen/Mundenhof wie oben.

Per ÖPNV erreichen Sie das Tierheim so: Bis zur Paduaallee mit Bussen oder Stadtbahn Linie 1, von dort die Busse 19, 31 und 32 durch Lehen bis Haltestelle „Ziegelhofstraße“, von dort sind es ca. 5 Minuten zu Fuß über die Dreisambrücke –dann rechts.



TIERSCHUTZVEREIN



Freiburg im Breisgau e.V.

In den Brechern 1c · Tel: 07 61/8 44 44 · Fax: 07 61/89 11 19
folgen Sie uns auch bei Facebook und/oder Instagram

E-Mail:

kontakt@tierschutzverein-freiburg.de

Internet:

www.tierschutzverein-freiburg.de

Für alle Anliegen können Sie gerne einen Besuchstermin zu unseren unten stehenden, telefonischen Sprechzeiten vereinbaren:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 14:00 – 16:30 Uhr

Neben den Telefonzeiten erreichen Sie uns unter der Woche am Besten per E-Mail. Wir melden uns gerne bei Ihnen zurück.

Möchten auch Sie die Arbeit des Tierschutzvereins Freiburg e.V. mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende unterstützen?

Spendenkonten:

IBAN DE 68 6805 0101 0002 058713 • BIC: FR SP DE 66XXX

IBAN: DE18 6602 0500 0008 7736 00 • BIC : BFSWDE33KRL